

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 182.

Donnerstag den 30. Juni.

1864.

Bekanntmachung.

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. Juli 1864 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, für Auswärtige mit Postzuschlag 1½ Thlr. Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus. Für eine Extrabeilage sind 6 Thaler Beilegebühren zu vergüten. — Leipzig, im Juni 1864.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Holzauction.

400 Stochholzhäuser sollen auf dem im Ritterwerder am Plagwitzer Wege liegenden Gehäue Montag den 4. Juli Nachmittags um 3 Uhr gegen Anzahlung von 10 Ngr. für jeden Hausen und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Leipzig, den 29. Juni 1864.

Des Rathes Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 31668 und 74727 S, 16390, 24476, 31366, 31833, 31852, 36784, 36785, 42226, 43439, 44564, 46367, 48977, 51128, 63235, 67893, 75059, 75065, 79133, 79144, 89840, 90645, 91397, 91735, 92547, 93348, 93717, 94072, 95124, 95478, 95600, 97190, 97630, 97701, 97753, 98331 und 98645 sämmtlich T, 1853 und 2539 U werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.
Leipzig, 28. Juni 1864.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Oeffentliche Gerichtssitzungen.

Leipzig, den 27. Juni. Eine aus Hausen bei Heddingen gebürtige Peitschenhändlerin vermisste am Abend des 20. April d. J. aus ihrer in der goldnen Laute, Frankfurter Straße, befindlichen Wohnwohnung eine Summe von ungefähr 150 bis 160 Thaler Silbergeld und 7 Ducaten, welche sie in ihrer verschlossenen Reisetasche aufbewahrt hatte. Der Diebstahl war während der verhältnismäßig kurzen Zeit verübt worden, welche die Verletzte, um ihr Abenden einzunehmen, in der Gaststube zugebracht hatte.

Der Verdacht der Thäterschaft lenkte sich Tags darauf auf die beiden dortigen Kellnerburschen Friedrich Gustav Rendel aus Bachau, 18 Jahre alt, und Heinrich Eduard Beyer aus Tollwitz bei Dürrenberg, 15 Jahre alt. Ihren im Wesentlichen übereinstimmenden Angaben zufolge waren Beide dahin übereingekommen, obige Händlerin, bei welcher sie viel Geld vermuteten, zu bestehlen, und hatten auch dem dortigen Hausknecht, dem mitangeklagten Karl Ernst Hoffmann aus Ebersdorf bei Tharandt, 27 Jahre alt, von ihrem Plane Mittheilung gemacht. Dieser, ihn stillschweigend genehmigend, hatte ihnen nur die Warnung ertheilt, sie sollten vorsichtig sein und sich nicht erwischen lassen, er wolle nichts sagen; sie sollten ihm aber etwas davon geben.

Als nun die Händlerin in der Gaststube sich befand, ließ Beyer unter dem Vorwand, einen Kohlenlöffel herunter zu holen, sich vom Stubenmädchen den Schlüssel zum fraglichen Zimmer anhängen, eilte mit Rendel hinauf und schloß dann legetern dort ein; den Schlüssel aber stellte er dann sofort dem Mädchen zurück. Rendel versuchte inzwischen unter Benutzung eines zu diesem Zwecke mitgeführten kleinen Schlüssels das Schloß der Reisetasche zu öffnen. Als ihm solches nicht gelang, brach er sie gewaltsam auf, nahm von dem darin vorgefundenen Gelde, welches theils in einem Säckchen sich befand, theils in Papier gewickelt war, die

Summe von mindestens 150 Thlrn. heraus und trat sodann den Rückweg durch das Fenster über ein quer dahinlaufendes Dach an, von wo aus er zu einem in die Haustreppensflur führenden Fenster und von hier aus auf die Treppe gelangte. Der Verabredung gemäß eilte er dann in den Garten, wo das Geld einstweilen versteckt werden sollte. Hier traf er Beyer mit Kegelaufsetzen beschäftigt. Dieser sah von seinem Platze aus, wie Rendel dicht neben der Regelbahn das Geld, welches er zuvor, ohne es zu zählen, in eine Schürze gethan, hart an der Planke vergrub.

Des andern Morgens früh in der 7. Stunde gruben Beide das Geld wieder aus und trugen es in die Regelbahn, wohin auch Hoffmann von ihnen bestellt war. Nachdem sich dieser eingefunden, theilte man das zumeist aus 2 Thaler- und 1 Thalerstücken und Gulden bestehende Geld, indem Rendel drei Mal mit beiden Händen für sich herausnahm und solches dann Hoffmann zum Aufheben übergab. Darunter befand sich auch ein Ducaten. Nach Hoffmanns Entfernung nahm auch Beyer von dem Silbergelde, sowie noch 6 Stück Ducaten. Das übrige Geld, aus etwa gegen 100 Thaler bestehend, wurde dann unter das Dach der Regelbahn versteckt, wo es später aufgefunden wurde.

Nach anfänglichem Lügner räumte Hoffmann später ein, nur im Allgemeinen Kenntniß von dem Diebstahle, insbesondere von seiner Qualification gehabt zu haben. Dagegen läugnete er, daß er mehr als 30 Thaler in Silbergeld und einen Ducaten von den Mitangeklagten „zur Aufbewahrung“ erhalten und in seiner Stube aufgehoben habe, eine Angabe, die als unglaubhaft von Rendel und Beyer bestritten wird. Von dem übergebenen Gelde hatte er 3 Thaler zur Bezahlung einer Schuld und 9 Thlr. 5 Ngr. 2 Pf. in einem Portemonnaie seiner Geliebten geschenkt.

Rendeln und Beyer traf wegen ausgezeichneten Diebstahls beziehentlich 1 Jahr Arbeitshaus und 10 Monate Gefängniß, Hoffmann wurde der Diebstahlsbegünstigung für überführt erachtet und

14^oR.

14^oR.

age von

4 u. 5.

zu 9 Monaten Arbeitshausstrafe verurtheilt. — Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Ahnert und waren die Anklage und die Vertbeidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocaten Liebster, Dr. Gerhardt und Schmoel vertreten.

Leipzig, 28. Juni. Im Laufe des Monats April d. J. hatte der wiederholt mit Gefängniß bestrafte und zuletzt bei einem hiesigen Lohnkutscher in Diensten stehende Handarbeiter Friedrich August Illig aus Calbitz bei Dschag, 42 Jahre alt, zu zwei verschiedenen Malen von auf dem hiesigen bayerischen Bahnhof lagernden Kohlen zwei Wagenladungen widerrechtlich sich angeeignet und durch den in demselben Dienstverhältnis stehenden Handarbeiter Friedrich Wilhelm Anton Senf von hier, 32 Jahre alt, an den in einem hiesigen Kohlengeschäft als Kohlenfahrer beschäftigten Gottfried Eduard Franke aus Wellaune bei Dübau, 32 Jahre alt, verlaufen lassen.

Illig wollte jedesmal nur 25 Scheffel zumeist Rußkohle und zwar das eine Mal von den Kohlenlagern, welche sein Dienstherr für einen hiesigen Kohlenhändler vom Bahnhof in die Niederlage oder in die Gasanstalt zu fahren contractlich verpflichtet war, das andere Mal jedoch von einem fremden Hausen sich angeeignet und nur für die erste Ladung acht Thaler Kaufpreis von Franken erhalten haben; die zweite Fuhr sei noch unbezahlt, da inzwischen ihre, der Angeklagten, Verhaftung erfolgt sei.

Senf giebt zu, daß nach der Art und Weise, wie ihm Seiten Illig's möglichste Beschleunigung des Transportes der beiden Wagenladungen anbefohlen, die Vermuthung nahe gelegen, daß es nicht mit rechten Dingen zugehe und bestätigt, von Franken jedesmal 10 und 15 Ngr. Trintgeld erhalten zu haben.

Franke dagegen läugnet, von dem unredlichen Erwerb der erkauften Kohlen Kenntniß gehabt zu haben, er habe vielmehr geglaubt, die Kohlen kämen von einem Schirrmmeister, dem er früher einen solchen Auftrag erteilt habe, eine Angabe, welche nicht ganz unbestätigt geblieben.

Das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath v. Metzsch präsidirte, verurtheilte Illig wegen Unterschlagung und Diebstahls, im Rückfalle verübt, zu 5 Monaten Arbeitshausstrafe und Senfen wegen Begünstigung zu 6 Wochen Gefängniß (wovon 3 Wochen wegen der langen Untersuchungshaft als verbüßt angesehen wurden); dagegen sprach es Franken aus Mangel an vollständigem Schuldbeweise klagfrei.

Die Anklage und die Vertbeidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt (für Franken) vertreten.

Leipzig, 29. Juni. Heute wurde der Gärtner Johann Gottfried Heinrich Schumann aus Belgershain, 50 Jahre alt, wegen boshafter Beschädigung fremden Eigenthums sowie wegen Diebstahls zu sechs Monaten und einer Woche Arbeitshausstrafe unter einer Drittheiltschärfung verurtheilt.

Bur Tageschronik.

Leipzig, 29. Juni. Im Jacobshospitale starb gestern Nachmittag der 55 jährige Handarbeiter von hier, welcher vorgestern von einem durch ihn selbst gelenkten Wagen überfahren worden war. Die Räder des mit Mauersteinen beladenen Wagens waren ihm über die Brust gegangen.

— Auf einem in der Nähe des Berliner Bahnhofes gelegenen Bachstuchplage geriethen gestern Abend zwei Arbeiter, zwei Schwäger, mit einander in Streit, in dessen Verlaufe der Eine dem Anderen mit einem Messer einen Stich in den Unterleib und einen solchen in den Kopf beibrachte. Die Verletzungen waren so bedeutender Art, daß der Gestochene sofort in das Jacobshospital gebracht werden mußte.

Verschiedenes.

Leipzig, 28. Juni. In unserer Stadt weilt jetzt auf der Durchreise nach Berlin ein alter muhamedanischer Derwisch, der durch sein auffälliges Aeußere die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zieht. Er heißt Hadji Said Rahmoud, ist 70 Jahre alt und stammt aus Jerusalem. Er kommt über Wien, Prag und Dresden aus Ungarn, wohin er eine Wallfahrt gemacht hatte, um das Grab eines berühmten türkischen Heiligen in Ofen zu besuchen. Von der ottomanischen Gesandtschaft in Wien ist er mit einem Passe zur Reise durch Europa versehen worden. Er ist trotz seiner hohen Jahre noch eine imponirende interessante Erscheinung mit schöner gerader Haltung, feurigen Augen und schönem noch wenig mit Grau vermishten Barte. Um den Turban trägt er einen grünen Schawl gewunden, wie er nur den Reccapilgern zu tragen gestattet ist, um den Leib einen Teppich, den er beim Gebet auf die Erde breitet, und im Gürtel Waffen nebst verschiedenen eigenhümlichen Instrumenten, unter denen ein beim Beten zum Auflegen des Kopfes dienendes, ungefähr einen Fuß hohes Gefäß besonders auffällig ist. (L. Nachr.)

** Die englische Regierung hat auf besondere Verordnung des Sir Roderich Murchison der zur Zeit in England lebenden jäng-

sten Tochter des verewigten Directors Dr. Carl Vogel in Dresden Auerkennung der hohen Verdienste ihres Vaters Dr. Eduard Vogel um die Wissenschaft, für welche er sein Leben zum Opfer brachte, die Summe von 500 Pfund Sterling überreichen lassen.

Zu Bern hat sich eine Bier-Burg etabliert, die öffentliche Controle und Censur üben will über alle Biere, die in der Stadt zum Verschicken kommen. Die Herren Wirthe sehen scheinbar davon. (D. J.-Blg.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 26. Juni.	am 27. Juni.		am 26. Juni.	am 27. Juni.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 11,4	+ 10,2	Rom . . .	+ 17,4	+ 16,6
Greenwich . .	—	+ 11,3	Turin . . .	—	+ 18,4
Valentia . . .	—	+ 12,0	Wien . . .	+ 13,0	+ 15,3
Havre . . .	+ 11,9	+ 11,5	Moskau . .	+ 15,8	—
Paris . . .	+ 12,2	+ 10,5	Petersburg .	+ 14,7	+ 12,7
Strassburg . .	+ 15,6	+ 13,2	Stockholm .	—	—
Marseille . . .	+ 17,7	+ 18,2	Kopenhagen .	—	—
Madrid . . .	+ 17,2	+ 15,5	Leipzig . . .	+ 11,0	+ 10,9
Alicante . . .	+ 23,4	—			

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfzugen aus Leipzig nach
 Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Näm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
 Chemnitz: [Weßliche Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen). Näm.
 Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Weßl. Staatsbahn] *5. 5. Nrgs. — 12. 10. Näm. — 6. 20. Näm.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Hof etc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 30. Abds.
 Zeitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Witzläge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
 Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 28. September bis 3. October 1863 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Neuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
 Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend Französisch, Polnisch und Russisch.
 Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht, Französisch und Vorstandssitzung.
 Verein Vorwärts. Heute Abend 8 Uhr Vorstandssitzung.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewöhnt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekendarlehen. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
 C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihhandl. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Alie.
 Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.
 J. A. Mielel, Ormwa'sche Straße Nr. 16, Maurermeister. Confection, Sülzeret, Lapisserie, Modewaaren-Manufactur.
 Coupés zu Bisten, seine Equipagen zu Trauungen et. empfiehlt L. Heilmann, goldnes Weinlof.
 Kaffeebreter, so wie alle Blechwaaren, lackirt und bronziert in 3 Tagen dauerhaft, elegant und billig C. Schmidt, Georgstraße 9 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.
 Kaffeebreter, Lampen, Gimer etc. lackirt und bronziert elegant und billig H. Schenk, Wasserkunst Nr. 12.
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorosteenstraße Nr. 1. Dampfbad für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 6—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Öffentliche Aufforderung, die Amortisation eines verloren gegange- nen Wechsels betreffend.

Glaubhaft erstatteter Anzeige zufolge ist dem am hiesigen Plage und zu Hamburg bestehenden Handlungshause Louis E. Levy u. Co. der ihm zugehörige unter \odot näher beschriebene Wechsel auf dem Wege von Jassy nach Leipzig, an welchem ersteren Orte das erwähnte Papier am 25. December 1861 im Einschlusse eines an die obengenannte Firma allhier gerichteten Briefes zur Post gegeben worden sein soll, abhanden gekommen und bis heute noch nicht in deren Hände gelangt. Die Inhaber der Firma Louis E. Levy u. Co. haben daher bei der unterzeichneten Behörde den Antrag gestellt, mit der Amortisation jenes Wechsels zu verfahren. In Entsprechung dieses Gesuches wird der dermalige Inhaber des bezeichneten Wechsels hierdurch aufgefordert denselben spätestens

am 15. Juli 1864

dem unterzeichneten Handelsgerichte vorzulegen, widrigenfalls der Wechsel für kraftlos erklärt werden würde.

Leipzig am 15. December 1863.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Beschreibung des Wechsels.

Der abhanden gekommene Wechsel ist eine von Leib Rahne zu Jassy an die Ordre der Firma Louis E. Levy u. Co. unter dem 10. 22. December 1861 ausgestellte und von dem Aussteller selbst acceptirte, mit der Nummer 6634 versehene Tratte über 120 Thlr., zahlbar am 31. März 1862 bei Ferd. Philipp in Leipzig.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das dem Glasergesellen Friedrich Wilhelm Kuschelbauer aus Otterwisch am 16. August 1862 zu Zwickau ausgestellte Arbeitsbuch in hiesiger Stadt verloren gegangen. Wir bitten, dasselbe, falls es gefunden worden sein oder noch gefunden werden sollte, anher abzuliefern.

Leipzig, den 28. Juni 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Rehler. Kurzweilly.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 23.—24. ds. Mts. ist aus einem Wagen der hiesigen Gasanstalt, welcher in der Nürnberger Straße gestanden hat, ein 18—24 Pfund schweres Stück Blei entwendet worden. Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verbleib des Bleis Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir uns dies schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 28. Juni 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Rehler. Kurzweilly.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll den zweiten September 1864 das Herrn Friedrich Gotthardt Graf zugehörige, auf 3900 Thlr. gewürderte Grundstück Nr. 99 des Brandcatasters und Nr. 112 des Grund- und Hypothekenbuches für die Thonbergstraßenhäuser nothwendiger Weise versteigert werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge an hiesiger Amtsstelle und in der Zänterschen Schänkwirtschaft in den Thonbergstraßenhäusern. Leipzig, am 20. Juni 1864.

Königliches Gerichtsamt II.
Günther, Assessor.

Auction von Weißwaaren, Stickereien &c.

Freitag den 1. Juli und folgende Tage von früh 9 Uhr an Versteigerung eines Lagers schöner Weißwaaren und Stickereien, bestehend in gestickten Abden (8 Ellen), Taschentüchern, Garnituren, Kragen, Tüll, Mull, schwarzen Schleiern, gest. Streifen und verschiedenen anderen hübschen Sachen. — Naschmarkt Nr. 3 im Auctionslocal.

Kirschverpachtung.

Die diesjährige Sauerkirsch-Nutzung von 265 Stämmen 1840r Anpflanzung soll Sonntag den 3. Juli Nachmittags 3 Uhr in der Mühle zu Wahren an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, gegen sofortige Baarzahlung der Hälfte des gebotenen Pachtbetrages verpachtet werden.

S. Schlippe.

Verlag von C. W. B. Naumburg in Leipzig (Poststraße 2) und durch alle hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen zu beziehen:

Ausgewählte Declamationsstücke für höhere Unterrichtsanstalten und Bürgerschulen.

Von C. W. B. Grünbaum.

20 Bogen, in Umschlag cartonnirt, Preis 18 Ngr.
Dieselben elegant in Callico gebunden mit Gold-
druck, Preis 20 Ngr.

Dieses Buch enthält 117 Gedichte, die sich sämmtlich zur Declamation eignen. Die Auswahl ist mit der größten Sorgfalt getroffen und nur nach Inhalt und Form ausgezeichnetes aufgenommen. Außer den Dichtungen der Fürsten und Herren unserer poetischen Nationalliteratur, die in keiner solchen Sammlung fehlen dürfen, wird man vieles Neue, noch in keiner ähnlichen Sammlung Enthaltene darin finden. Die dem Buche vorangestellte ausführliche Anleitung zur Declamation erhöht die Brauchbarkeit desselben bedeutend. Zu Geschenken ist das Buch vorzüglich geeignet.

Schüler der hiesigen Unterrichtsanstalten erhalten die cartonnirte Ausgabe zum ermäßigten Schulpreise von nur 15 Ngr.

In der Buchhandlung von C. H. Reclam sen., Ecke der Magazin- und Universitätsstraße, ist zu haben:

(Zur gründlichen Heilung der Unterleibsbrüche):

Die radicale Heilung der Brüche,

oder Abhandlung über Brüche und Vorfälle, nebst Angabe eines neuen unfehlbaren Mittels, wodurch sie radical geheilt und Bruchbänder unnütz gemacht werden. — Von Peter Siemon. Aus dem Französischen. Sechste Auflage. — Preis 20 Ngr.

Dem Verfasser dieses vorliegenden Werkes ist es endlich gelungen, die Heilung der Brüche, die früher ohne eine schmerzliche Operation unmöglich war, durch ein Mittel, welches alle Bruchbänder unnöthig macht, binnen Kurzem radical zu heilen. Der Erfolg dieses Mittels wird nicht nur durch die gerichtlich beglaubigten Zeugnisse, sondern auch durch die binnen 6 Monaten vergriffene Auflage von 5000 Exemplaren bewiesen.

Haunted Hearts

latest novel by Miss Cummins (Author of „The Lamp-lighter“) will be ready this morning at the

Circulating English Library

of
Hermann Schmidt jun.,
19 University Street.

Gartenlaube,

Bazar, Glocke, Kladderadatsch und alle anderen Zeitschriften überschicken wir an Abonnenten prompt und kostenfrei. Gefällige Aufträge für das neue Quartal nehmen wir auch unfrankirt an.

Leipziger Zeitschriften-Contor, Gewandgäßchen 3.

Gründlichen Unterricht
im kaufmännischen Rechnen,
dopp. Buchhalten, Correspondenz, Wechselkunde &c.
Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Unterricht

in den alten Sprachen wird sehr billig ertheilt. Adressen bittet man unter R. S. # 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Unterricht im Französischen,
nach Wunsch mit Handarbeiten verbunden, im Pianofortespielen und im Spigenklöppeln wird ertheilt
Kirchstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Unterricht in der englischen und französischen Sprache Wiesenstrasse No. 12, I. Etage links.

Meine Wohnung und Comptoir befindet sich jetzt
Morizstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch.
Friedrich Schuchard.

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt (goth. das
Dob. 10 N) Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Bekanntmachung,

Verkauf von alten Eisenbahnschienen, sowie Material-
abfällen aus den Maschinen-Werkstätten der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn betreffend.

Die im ersten Semester d. J. in den Maschinen-Werkstätten unserer Eisenbahn angesammelten Material-Abfälle als:

ca. 200 Ctr.	schmiedeeiserne Drehspähne,	
= 10 =	Stahldrehspähne,	
= 10 =	eiserne Bohrspähne,	
= 100 =	Schmelzeisen,	
= 80 =	Gusseisen,	
= 60 =	schmiedeeiserne Kroststäbe,	
= 50 =	Federstahl,	
= 15 =	Messingrohre,	
= 500 =	alte Radreifen, so wie	
= 8000 =	ausgewechselte Eisenbahnschienen in Profilen zwischen 5 und 2 $\frac{3}{4}$ " sächsisch, in Stücken und ganzen Schienen, worunter	
ca. 70 Stück im Profil von 5"		} 18' lang
= 719 = = = = 4 $\frac{1}{4}$ "		
= 60 = = = = 3 $\frac{3}{4}$ "		

zu Hilfsgleisen noch verwendbar, werden hiermit zum Verkauf an den Meistbietenden, die Auswahl unter den Bietern vorbehalten, ausgedoten, und desfallsige schriftliche Offerten — frankirt und versiegelt mit der Aufschrift „Gebot auf Materialabfälle“ — für alle oder einzelne Sorten der genannten Materialien bis zum

16. Juli a. c.

Mittags 12 Uhr auf unserm Hauptbureau entgegengenommen.

Die Preise sind per Zollcentner der betreffenden Sorte und namentlich rücksichtlich der Schienen mit Unterscheidung für Stück, ganze und zu Hilfsgleisen noch verwendbare Schienen anzugeben.

An das Gebot ist der Bietende bis 23. Juli d. J. gebunden.

Die Abnahme der zugeschlagenen Materialabfälle hat sofort gegen Baarzahlung auf hiesigem Bahnhofe zu erfolgen, die Eisenbahnschienen sind in gleicher Weise nach Wahl des Käufers auf unserem Bahnhof hier, in **Niesä** oder in **Dresden** abzunehmen.

Nach Befinden ist vom Käufer eine angemessene Caution zu bestellen.

Leipzig, den 29. Juni 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
Dr. Einert f. d. Bevollmächtigten.



Bekanntmachung.



Der seit dem 1. Juli vor. J. Abends 10 Uhr von **Dresden** abgegangene Güterzug, mit dem versuchsweise auch Personen befördert werden, soll vom nächsten

Freitag den 1. Juli d. J.

ab erst 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends von **Dresden** abgehen und in der Regel früh 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr in **Leipzig** eintreffen.

Dieser Zug hält in **Coswig**, **Wristewitz**, **Niesä**, **Oschatz**, **Dahlen** und **Wurzen** und befördert Personen auf Local- und Tagesbillets bzw. auch auf Extrabillets.

Es kann eben so wenig auf eine kürzere Fahrzeit wie auf eine bestimmte Ankunftszeit dieses Zuges in Leipzig oder auf den Zwischenstationen gerechnet werden, da derselbe vorzugsweise zur Güterbeförderung benutzt werden muß.

Leipzig, den 25. Juni 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Thüringische Eisenbahn.

Das Betriebsreglement der Thüringischen Eisenbahn vom 1. Mai 1862 und die Tarife und Bestimmungen für die Beförderung von Gütern, Thieren, Fahrzeugen, Leichen und sonstigen Transportgegenständen vom 1. Januar 1857 treten mit 1. Juli c. außer Kraft und ein neues Reglement, bzw. neue Tarife an deren Stelle. Beide, in einem Bande vereint, werden vom 30. Juni ab zum Preise von fünf Sgr. pro Exemplar in den Localen unserer Güterexpeditionen käuflich abgegeben.

Erfurt, den 26. Juni 1864.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die nach Beschluß der Generalversammlung vom 16. dieses Monats auf

Vier Thaler

für jede Actie von 100 Thlr. festgesetzte Dividende des Rechnungsjahres 1863/64 wird vom 1. Juli a. c. ab

in Leipzig an der **Casse der Anstalt**,
in Dresden bei Herrn **Michael Kaskel**,
in Berlin bei der **Berliner Handelsgesellschaft**

spesenfrei ausgezahlt.

Leipzig, 20. Juni 1864.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Königl. Sächs. Westliche Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums soll der derzeit geltende Fahrplan vom 1. Juli d. J. ab

anberweit folgende Veränderungen erleiden:

1.

Zur Förderung des internationalen Verkehrs wird, und zwar zunächst für die Sommerperiode, eine tägliche

Courierzugs-Verbindung zwischen Berlin und Lindau über Leipzig und Hof

eingerrichtet, welche den Vortheil ununterbrochenen Wagenthums von Berlin bis Lindau und umgekehrt, so wie unmittelbaren Anschlusses an die Dampfschiff-, Eisenbahn- und Postcourse nach und von Rorschach, St. Gallen, Chur, Mailand, Romanshorn, Winterthur und Zürich in nachbemerkter Weise gewährt und bei dem zugleich Abfertigung nach und von den nachstehend aufgeführten diesseitigen Zwischenstationen stattfindet:

aus Berlin	7 Uhr 30 Min. Abds.
= Leipzig (Sächs. Bayer. Bahnhof)	12 Uhr Nachts.
= Altenburg	12 Uhr 50 Min. früh.
= Werdau	1 = 45 = =
= Reichenbach	2 = 10 = =
= Plauen	2 = 55 = =
in Hof	4 = — = =
= Bamberg	8 = 10 = =
= Nürnberg	9 = 55 = =
= Augsburg	2 = — = Nachm.
= München	3 = 25 = =
= Lindau	6 = 35 = Abds.
= Romanshorn	8 = — = =
= Zürich	10 = 25 = =
= Rorschach	7 = 40 = =
= Chur	11 = — = =
= Mailand	10 = 15 = = (des folgenden Tages).

aus Mailand	5 Uhr 45 Min. früh.
= Chur	4 = 45 = = (des folgenden Tages).
= Rorschach	7 = 45 = =
= Zürich	5 = 12 = =
= Romanshorn	7 = 30 = =
= Lindau	9 = 20 = =
= München	12 = 40 = Nachm.
= Augsburg	2 = 15 = =
= Nürnberg	6 = 15 = Abds.
= Bamberg	7 = 25 = =
= Hof	11 = — = =
in Plauen	12 = 30 = früh.
= Reichenbach	1 = 10 = =
= Werdau	1 = 35 = =
= Altenburg	2 = 25 = =
= Leipzig	3 = 15 = =
= Berlin	7 = 20 = =

Von und nach den Hauptorten der Route werden zu den gewöhnlichen Schnell- und Eilzugpreisen directe Billets und zwar zwischen Berlin einerseits, und Bayerischen Stationen andererseits solche mit 5 tägiger, zwischen Berlin und Leipzig einerseits, Schweizer Stationen, resp. Mailand, andererseits dergleichen mit 8 tägiger Gültigkeitsdauer und Unterbrechungsberechtigung ausgegeben. Ebenso findet zwischen den genannten Orten directe Abfertigung des Reisegepäcks, von dem 50 Pfd. frei befördert werden, statt. — Die erstmalige Abfertigung des Courierzugs von Berlin erfolgt am Abende des 30. Juni.

2.

Personenzug IX des bisherigen Fahrplans wird auf dem Course von Leipzig nach Hof allenthalben um 5 Minuten früher als bisher abgefertigt, erhält daher seinen Abgang von Leipzig um 6 Uhr 15 Min. Abends und trifft in Hof um 11 Uhr 30 Min. ein.

3.

Zur Verbesserung der Localverbindung zwischen Leipzig und Chemnitz erhält der 12 Uhr 10 Min. Mittags von Leipzig abgehende Personenzug ab Gößnitz eine unmittelbare Fortsetzung nach Chemnitz und ebenso wird für den Nachm. 4 Uhr 25 Min. in Leipzig eintreffenden Personenzug eine unmittelbar in Gößnitz anschließende Verbindung von Chemnitz her eingerichtet und zwar in folgender Weise:

aus Leipzig	12 Uhr 10 Min. Mittags.	aus Chemnitz	12 Uhr 55 Min. Nachm.
= Gößnitz	2 = 5 = Nachm.	= Hohenstein-Ernstthal	1 = 25 = =
= Meerane	2 = 15 = =	= St. Egidien	1 = 35 = =
= Glauchau	2 = 40 = =	= Glauchau	1 = 55 = =
= St. Egidien	2 = 55 = =	= Meerane	2 = 15 = =
= Hohenstein-Ernstthal	3 = 5 = =	in Gößnitz	2 = 30 = =
in Chemnitz	3 = 40 = =	= Leipzig	4 = 25 = =

Diese Züge halten bei St. Nicolai an. Neben denselben bestehen die bisherigen, sämtliche Haltestellen berührenden Mittagsverbindungen zwischen Gößnitz und Chemnitz unverändert fort.

4.

Zu gleichem Zwecke wird der bisher Abends 8 Uhr 10 Min. von Gößnitz nach Glauchau abgefertigte Zwischenzug sofort nach dem Eintreffen des Personenzuges VIII von Hof und zwar um 7 Uhr 55 Min. Abends

von Gößnitz nach Glauchau abgefertigt werden, um 8 Uhr 5 Min. Abends Meerane passiren und um 8 Uhr 25 Min. Abends

in Glauchau eintreffen, dergestalt, daß derselbe hier ebensowohl den um 8 Uhr 25 Min. von da abgehenden, 9 Uhr 20 Min. in Chemnitz eintreffenden Hof-Rieser Eilzug als auch den nachfolgenden Hof-Rieser Personenzug (VIII des bisherigen Fahrplans) erreicht. Der letztere aber

5.

wird in Werdau nicht mehr, wie bisher, den Eilzug (X) erwarten, sondern

von Werdau	7 Uhr 20 Min. Abends
= Zwickau	7 = 45 = =
= Glauchau	8 = 30 = =
= St. Egidien	8 = 45 = =
= Hohenstein-Ernstthal	9 = — = =

abgehen und dann bereits um 9 Uhr 45 Min.

in Chemnitz eintreffen.
Leipzig, am 23. Juni 1864.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
v. Craushaar.

Vom 1. Juli a. e. ab werden an unserer Casse **spesenfrei bezahlt:**

die mit 210 fl. österr. Währg. zur Rückzahlung gezogenen **Stamm-Actien der Ausig-Leplitzer Eisenbahn** in österr. Banknoten oder zum letztnotirten Cours derselben, sowie die pr. 1. Juli a. e. gezogenen **Prioritäts-Obligationen derselben Bahn.**

Ferner die fälligen Coupons

der **Stamm-Actien der Ausig-Leplitzer Eisenbahn** mit 15 fl. österr. Währg. Banknoten oder zum letztnotirten Cours derselben,
der **Prioritäts-Obligationen derselben Eisenbahn,**
der **Stamm-Actien der Albertsbahn,**
der **Prioritäts-Obligationen derselben Bahn,**
der **Prioritäts-Obligationen der Böhmisches Westbahn** mit 4 Thlr. 18 Gr. 1 Pf.,
der **Prioritäts-Obligationen der Galizischen Carl-Ludwig-Bahn,**
der **Prioritäts-Obligationen der Oberhohndorf-Keinsdorfer Kohleneisenbahn,**
der **Prioritäts-Obligationen des Niederwürschütz-Kirchberger Steinkohlen-Actienvereins,**
der **Prioritäts-Obligationen der Chemnitzer Actien Spinneret,**
der **Prioritäts-Obligationen der Thode'schen Papierfabrik,**
der **Senfer 4 1/2%igen Stadt-Anleihe,**
der **Auerbacher Stadt-Anleihe,**
der **Moldauischen Landesbank.**

Die **Coupons der österreichischen Bahnen** sind mit **Nummern-Verzeichniß** zu versehen, während alle übrigen ohne ein solches eingelöst werden.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn.

Die am 1. Juli d. J. fälligen halbjährigen Zins-Coupons der **Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn** werden mit 2 1/4 Thaler Courant

bei Herren **Frege & Co.** } in Leipzig
= = **Heinr. Küstner & Co.**

ohne jeden Abzug für Einkommensteuer oder sonstige Spesen eingelöst.

K. K. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

Die am 1. Juli d. J. fälligen halbjährigen Interessen-Coupons der **Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn** werden mit 2 1/2 Thaler Courant

bei Herren **Heinr. Küstner & Co.** in Leipzig

ohne jeden Abzug für Einkommensteuer oder sonstige Spesen eingelöst.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1864 . . . 44,536,500 Thlr.
Effectiver Fonds am 1. Juni 1864 . . . 12,200,000 „
Jahres-einnahme pr. 1863 2,038,557 „

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit 37 Proz., im künftigen mit 38 Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise. Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

Leipzig.

Becker & Comp.

und deren Special-Agenten

Herrn **A. H. Bachmann,** Petersstraße Nr. 45.
= **Emil Meinert,** Burgstraße Nr. 15.
= **Eduard Poll,** Moritzstraße Nr. 1 b.

Lebens-Versicherungsbank, „Kosmos“ in Zeyst, Holland.

Dem hiesigen Kaufmann Herrn **Carl Wilhelm Ernst Hilliger,** kleine Fleischergasse Nr. 7, ist heute von mir eine **Special-Agentur** für obige Bank übertragen worden.
Leipzig am 25. Juni 1864.

Die Sub-Direction für Mittelddeutschland.

Gustav Hartmann.

Mit Bezug auf Vorstehendes empfiehlt hiermit der Unterzeichnete

die **Lebens-Versicherungsbank Kosmos** in Zeyst

zur Versicherungsnahme aufs Angelegentlichste. Liberale Principien und billige Prämienätze zeichnen dieselbe aus. Sie schließt **Lebens-Versicherungen auf den Todes- und Lebensfall, Pensions-, Renten-, Aussteuer-, Kinderversorgungs- und Begräbnis-Cassen-Versicherungen** nach 20 verschiedenen Tabellen, und ist der Endesgezeichnete stets bereit Versicherungennehmern die ihnen zu wünschende Hilfe bei Stellung von Anträgen und Herbeischaffung sonst nöthiger Unterlagen zu gewähren. Prospective und Antragspapiere gratis.

Leipzig im Juni 1864.

Der Special-Agent.

Carl Wilhelm Ernst Hilliger, kleine Fleischergasse 7.

Pfänder

besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. verschwiegen

Pfänder

versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Hr. Schulze.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Neulirchhof Nr. 21, 1 Treppe.**

Die
Alters
ein ficher
Capital
De
Beweise
entfällt
Nä

Die

D

Vis
à 10

Zur

empfehl

5

Kri
ment
Dr.
dra
nur

T

in ganz
leicht ur
und Ri
mit Ra

Theodor
Ne

Das
empfehl
1 of 5

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Diese auf reiner Gegenseitigkeit beruhende Wohlfahrts-Anstalt bietet durch ihre vorzüglichen Einrichtungen Jedermann, welchen Alters er sei, das geeignetste Mittel, sich für den Fall eines erreichten höheren Alters durch verhältnißmäßig geringe Geldeinlagen ein sicheres und auskömmliches Einkommen zu verschaffen, mit dem Vortheile, daß durch den Tod die Hinterlassenen des eingelegten Capitals gar nicht oder unter Umständen nur theilweis verlustig gehen.

Der 23. Rechenschaftsbericht, welcher zur Entnahme bei mir bereit liegt, liefert wieder die sprechendsten Beweise vom Gedeihen der Anstalt und weist insbesondere das Steigen fast aller Rentensätze nach. Die höchste Erbrente für 1864 entfällt der 1848er Jahreshesellschaft mit Rthlr. 57. 12 Ngr.

Nähere Auskunft ertheilt und Einlagen nimmt entgegen
Leipzig, den 28. Juni 1864.

der Hauptagent **G. F. Starke,**
Brühl Nr. 82.

Die Agentur der Lebensversicherungs-Gesellschaft in Leipzig, Die Lager

der **Hostmannschen Buchdruckfarben,**
des **Schelle'schen Walzenleims,**
der **Schachtruppschen Bleiweiße und Glätte**
befinden sich jetzt

Burgstrasse No. 1.
Heinrich Dörge.

Die Modewaaren-, Strohhut- und Blumen-Fabrik

von **Caroline Wagner,**

bisher Petersstraße Nr. 3, I., befindet sich jetzt

Markt No. 9, II. Etage,

über den Herren **Th. Kettombell & Co.**

Visitenkarten so wie **Rechnungen, Etiquetten, Formulare etc.** liefert elegant und billig
à 100 St. 20 π , 50 St. 15 π . **Bernh. Ziegert, Königspl., Deutsches Haus.** **Adresskarten** à 100 Stück von 1 π an.

Zur Anfertigung von

Glaschleiferarbeiten

empfehl ich

J. A. Heckert,

Halle a/S., große Ulrichstraße Nr. 59.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in **Salberstadt** neu erfundenen

à Stück **3 Ngr. Theerseife** à Stück **3 Ngr.**



lassen sich **Stunnen, Comersprossen, Pickel** in der **Haut, Rötze** der **Haut** sowie **erfrorene oder aufgesprungene Hände** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes **Ver-schönerungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den **königl. Kreisphysikus Dr. Helmecke, Ober- Stabs- und Regimentsarzt Dr. Glösel, Dr. Siegert, Dr. Brög** und **Dr. Nagel jun.** in **Salberstadt**, deren **Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen**, und ist **nur allein echt zu haben bei**

Theodor Pitzmann, Neumarkt. **Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.**

Feines franz. Dessins-Papier,

in ganz **neuen, verschiedenen und geschmackvollen Mustern**, sehr **leicht und bequem zum Abnähen für Damen, Herren- und Kinderbesatz-Sachen**, empfiehlt à **Bogen 2 π** , en gros mit **Rabatt, F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 81.**

Taffet-Bademützen für Damen und Herren. — Alpaca-Schwammbeutel div. Größen.
Theodor Pitzmann, Neumarkt.

Das Schuh- u. Stiefellager Grimm. Str. 36
empfehl Herrenstiefeletten von **2 1/2 π** an, Damenstiefeletten von **1 π 5 π** an.
August Döhne, Schuhmacher.

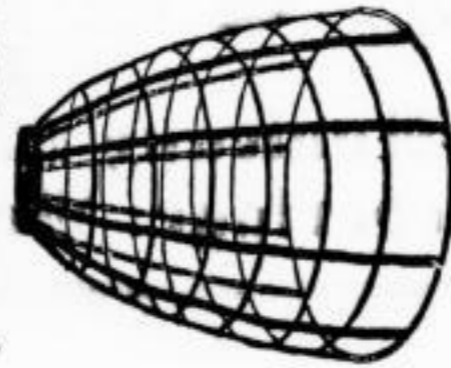


Dr. Popp's Anatherinmündwasser

von **medec. Autoritäten** und **namentlich von Hrn. Prof. Oppolzer** empfohlen, ist **nur echt zu haben bei**

Theodor Pitzmann,
Neumarkt- u. Schillerstraße.

Weißwaaren-Fabrik
und
Stahlweirrock-Fabrik



von **Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG
Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Halb und ganz leinenes Band

in allen Breiten zu den noch von früher her bekannten billigen Preisen empfehlen

Riedel & Höritzsch
am Eingang der **Hainstraße, Markt Nr. 9.**

Echt engl. wollene Kutschen

(Bettdecken) empfing und empfiehlt
Carl Netto, Grimmaische Straße Nr. 24.

Zur Gesundheits- und Krankenpflege.

Bruchbandagen für alle vorkommende Unterleibsbrüche beider Geschlechter, in engsten Kleidern ungesehen zu tragen.

Irrigateurs und Clysopompes, die bequemsten Apparate zum Selbstklystieren und Genitalinjectionen.

Urinos für Dampfswagenreisende etc. etc.

Harnrecipienten gegen krankhafte Urinentleerungen.

Suspensorien zum Reiten, gegen Wundlaufen etc.

Wundspritzen, Ohren-, Nasen-, Augen- und Klystierspritzen.

Repositorien gegen Hämorrhoidalknoten u. Mastdarmvorfall.

Instrumente zur Selbstapplication bei Gebärmutter- und Scheidenvorfall.

Bandagen zu demselben Zweck, in Fällen organischer Veränderungen und Dammdefecte, bei welchen interne Applicationen ungenügend.

Jeffrey'sche Respirator für Brustkranke, der einzige Apparat, welcher solchen Leidenden Linderung und Hilfe in rauher Jahreszeit gewährt.

Diese wie alle Apparate zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers halte ich vorrätig und fertige ich jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen, und bemühe mich stets, den Hülfesuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandage vertraut zu machen.

Joh. Reichel, Mechanicus und Bandagist,

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.

Leibbinden zur Unterstützung u. Erleichterung in Schwangerschaft, dergleichen für Hängeleib etc.

Luft- und Wasserkissen zur schnellen Heilung und Linderung der Schmerzen bei Lagerwunden, Entzündung etc. in Folge langen Krankenlagers.

Unterschieber (Stechbecken) von Metall mit Polster, wie desgl. elastische für Bettlägerige, desgl. Uringläser, Reservoirs etc.

Compressionsstrümpfe von Gummi gegen varicöse Blutadergeschwülste (Wehadern der Frauen), offene Wunden und Geschwülste der Füße.

Hörinstrumente für Schwerhörige, klein und niedlich, wie dergl. von bedeutendem Schalleffect.

Nabelbruchbandagen für Kinder, welche zur Erlangung baldiger Heilung auch im Bade getragen werden können.

Sauginstrumente zur künstlichen Ernährung neugeborner Kinder.

Vernis de la Chine!

Dieser neue, für Frankreich patentirte **Trockenfirnis** ist ganz geruchfrei, trocknet binnen 10 Minuten, hat vorzüglichen Glanz und verträgt vorzugsweise Rässe.

Derselbe ist von polytechnischen Gesellschaften, Gewerbe-Vereinen, Malern und sonstigen Sachverständigen tausendfältig geprüft und öffentlich als das Haltbarste und Eleganteste zum Anstrich der Fußböden empfohlen worden.

Preis pro Zoltpfund 12 Ngr. incl. Flasche und Gebrauchsanweisung empfiehlt

C. F. Dehnicke in Bankow bei Berlin.

Für Leipzig und Umgegend habe ich dem Herrn **Herrmann Wilhelm**, **Hausstädter Steinweg Nr. 18**, den Alleinverkauf übergeben. Um vor Nachahmung und Täuschung gesichert zu sein, erlaube ich mir zu bemerken, daß jede Flasche mit meinem Etiquet und Siegel mit vollständiger Firma versehen ist, worauf ich besonders zu achten bitte. D. Obige.

Ricinus-Oel-Pomade.

Hiermit erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich Herrn **Habenicht**, Porzellan- und Steingut-Handlung am Neumarkt in Leipzig, ein Lager meiner verbesserten **Ricinus-Oel-Pomade** übergeben habe und bitte um geneigte Berücksichtigung. Einer weiteren Anempfehlung bedarf es nicht, denn diese Waare empfiehlt sich, einmal in Anwendung gebracht, von selbst.

Mit aller Hochachtung

E. J. Kegel in Pirna.

Bezug nehmend auf obige Anzeige empfehle ich selbige Pomade in Büchsen à 5 \mathcal{R} als etwas ganz Vorzügliches und bitte um gütige Abnahme. Wiederverkäufern 20% Rabatt.

L. Habenicht, Neumarkt, Porzellanhandlung.

Tapeten

und **Fenster-Rouleaux** neueste Muster zu effectiven Fabrikpreisen in größter Auswahl.
Niederlage: **Reichsstraße Nr. 53, 1. Stage.**

Strohhut-Ausverkauf.

Vorjährige Strohüte verkauft zur Hälfte des Fabrikpreises

Pietro S. Sala.

Das Neueste

in **Damentaschen & Damenreisetaschen**

mit und ohne **Necessair-Einrichtung** empfiehlt

Moritz Mädler, Markt, Kaufhalle.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
F. M. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Hierzu zwei Beilagen.

Sta
v. 18
- 18
- 18
- 18
- 18
K. Steh.
Staatspapiere.
Actie
S.
K. S. Land
briefe
Landes-Cu
v. 500
do.
Leipziger
100
Scha. erb
Pfundbric
do.
do.
Sta.
laustier
Pfundbric
Schuldver
staltau
do.
K. Preuss
Cred.-C
K. Preuss
do. Pri
do. An
K. K. Oe
do. Na
do. Lo
do. Lo
do. Lo
Oestr. Sil
Kronen
Zollpf.
Augustd
Preuss.
And. aus
K. russ.
20 Frank
Holländ.
Kaiserl.
Passir-
Gold pr.
Zerschnit
Brutto
Silber pr
*)

baum
schön

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 182.]

30. Juni 1864.

Leipziger Börsen-Course am 30. Juni 1864. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenbahn-Prior.-Obl.			Bank- und Credit-Actien		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
Staatspapiere			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>off</i>	3	91 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>off</i>	4 1/2	101 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>off</i>		79 1/4
- kleinere	3		do. II. - do.	4 1/2		pr. 100 <i>off</i>		
- 1855 v. 100 <i>off</i>	3	88	do. III. - do.	4 1/2	100 1/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>off</i>		
- 1847 v. 500 <i>off</i>	4	101 1/4	do. IV. - do.	4 1/2	99 3/4	pr. 100 <i>off</i>		
- 1852, 1855, } v. 500 <i>off</i>	4	101 3/8	Aussig-Teplitzer	5	101 1/2	Berliner Disconto-Commandit-Anth.		
- 1855, 59, 62, } v. 500 <i>off</i>	4	101 3/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4		pr. 100 <i>off</i>		
à 100 <i>off</i>	4	101 5/8	do. do. do.	4 1/2	100 3/8	Berliner Disconto-Commandit-Anth.		
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>off</i>	4	102 1/2	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4		Braunschweiger Bank à 100 <i>off</i>		
K. S. Landrenten-briefe v. 1000 u. 500 <i>off</i>	3 1/2	93	Brünn-Rossitzer	5	97 1/2	pr. 100 <i>off</i>		
- kleinere	3 1/2		Chemnitz-Würschritzer do.	4	100	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500 <i>off</i>	4		Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	84 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>off</i>		
do. do. v. 100 <i>off</i>	4	101	Gras-Köflacher in Courant	4 1/2	85 1/4	pr. 100 <i>off</i>		
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 <i>off</i>	4	100 1/2	Leips.-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	115 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Sächs. erbl. v. 500 <i>off</i>	3 1/2	93 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4		Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>off</i>		
Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>off</i>	3 1/2		do. Anleihe v. 1860 do.	4		pr. 100 <i>off</i>		
do. - 500 <i>off</i>	3 1/2	97	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do.	4	98 3/4	Geraer Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		
do. - 100 u. 25 <i>off</i>	3 1/2		do. II. do.	4	98 3/4	Gothaer do. do.		92 1/2
do. - 500 <i>off</i>	4	101 1/2	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	101 1/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25 <i>off</i>	4		Mains-Ludwigshafen	4		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Stöckh. launitzer Pfandbriefe (v. 100, 50, 20, 10 - 3 1/2)	3 1/2	90 1/2	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>off</i>	5	102 3/8	Hannoversche Bank à 250 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	3 1/2	96	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Leipziger Bank à 250 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		111 3/4
kündbare 6 M.	3 1/2	99 3/4	Alberts-Bahn à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	82		Lübeck. Commers-Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		
v. 1000, 500, 100 <i>off</i>	4	101 1/4	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>off</i> do.	101		Meining. Credit-Bank à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		
v. 1000 kündb. 12 M.	4		Aussig-Teplitzer			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		83 1/4
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>off</i>	4	96	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Rostocker Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		
do. do. v. 100 <i>off</i>	4		Berlin-Stett. à 100 u. 200 <i>off</i> do.			Schles. Bank-Vereins-Actien		
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500 <i>off</i>	3	97	Chemn.-Würschn.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.		
- kleinere	3		Fr.-Wilb.-Nordb.			Thüringer Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Köln-Mindener			Weimariische Bank à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		
do. Anleihe v. 1859	5		Leipzig-Dresdner	263 1/2		Wiener do. pr. Stück		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		36			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	69 3/4	do. B. à 25 - do.					
do. Loose v. 1854	4		Magdeb.-Leips. Litt. B.					
do. Loose v. 1860	5	83 1/2	Mains-Ludwigshafen					
do. Loose v. 1864		53	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.					
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864	5		Thüringische					

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wien. Banknoten in östr. Währung		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr.Crt.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/2)				87	86 7/8			k. S.	99 7/8
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein pr. St.			9.7					2 M.	
Augustd'or à 5 <i>off</i> pr. Stück								k. S.	110
Preuss. Frd'or do.								2 M.	
And. ausl. Ld'or do.			10 1/4					k. S.	99 7/8
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R ^o pr. St.			5.15					2 M.	
20 Frankenstücke			5.10 3/4					k. S.	151 3/4
Holländ. Duc. à 3 <i>off</i> Agio pr. St.			5 3/4					2 M.	
Kaisarl. do. do. do.			5 3/4					k. S.	6.23
Passir. do. à 65 As do.								3 M.	6.20
Gold pr. Zollfund fein								k. S.	80 3/4
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto								2 M.	
Silber pr. Zollfund fein								k. S.	86 1/2
								2 M.	85 1/2

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 15 *off* 3 3/4 *off* - †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 1 3/4 *off*.

Meubles-Anzeige.

Geehrten Herrschaften empfehle mein reichsortirtes Lager in den allerneuesten Façons von Rußbaum- und Mahagoni-Mentlements, die neuesten Polsterwaaren so wie die größte Auswahl der schönsten Spiegel. Die Preise sind die billigsten bei allen Gegenständen. F. A. Berger.

Sommer-Schlipse für Herren und Damen

von 1 1/2 *off* an empfiehlt C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Für Maurermeister, Architekten, Bauherren und Oekonomen!

Mein Lager gebrannter Thonwaren befindet sich von heute an in meinem Grundstücke Braustraße Nr. 3, woselbst kleinere Partien dieser, hauptsächlich zu baulichen Zwecken bestimmten Artikel jeder Gattung stets sofort entnommen werden können, während größere Aufträge in bekannter prompter Weise von mir ausgeführt werden.

Außer den feuerfesten Chamottesteinen von vorzüglicher Qualität, den Hohlziegeln, Kauer und Strecker, in drei Größen von anerkannter Güte, den Wölbeziegeln und den glacirten Mauer-Deckplatten empfehle ich als höchst vortheilhaft und praktisch die

Doppel-Hohlziegel,

deren Verwendung sich verhältnismäßig noch billiger herausstellt, als die der einfachen Sorte; so wie die

hart gebrannten Platten,

welche sich namentlich zur Pflasterung von Hausfluren und Küchen eignen. — Auch halte ich fortwährend Drainierrohre von allen Dimensionen und ausgezeichneter Qualität auf Lager.

Bestellungen auf Façonsteine, Verzierungen etc. nach Zeichnungen nehme ich gern entgegen.

Besonders günstige Verbindungen setzen mich in den Stand, zu den Fabrikpreisen zu liefern.

Leipzig, den 30. Juni 1864.

Louis Schlegel, Braustraße Nr. 3.

Prämien

zu Schul- und Sommerfesten sind in großer Auswahl zu billigsten Engrospreisen zu haben bei
L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.



Gartenmesser und Gartenscheeren

eigener Fabrik,

als: Dicken, Baum- und Rosenoculiermesser, Pfropf- u. Stecklingsmesser sowie Spargelmesser, Rosen-, Wein-, Gras- und Blumenscheeren empfiehlt

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5.

Prima

Sommer-Weizen-Stärke

bei 10 ℓ . bei 5 ℓ . bei 1 ℓ .
à 24 \mathcal{S} . à 26 \mathcal{S} . 28 \mathcal{S} .

Beste Soda

bei 10 ℓ . 5 ℓ . 1 ℓ .
à 10 \mathcal{S} . à 11 \mathcal{S} . 12 \mathcal{S} .

Neelle Seifen,

recht trocken und billigt, empfiehlt

Katharinenstraße 24.

Weststraße 51.

C. F. Giltzner.

Den Herren Stellmachermeistern empfehle ich trockene

Speichen und Felgen.

Gustav Messmer, Halle, alter Markt.

Mein Lager von

eisernen Brettern und Bohlen

ist durch kürzlich eingetroffene Schiffsladungen in allen Dimensionen in einer vorzüglich schönen, vollständig trockenen Waare completirt und halte ich mich damit bei billigster Preisstellung empfohlen.

Gustav Messmer,

Halle, alter Markt.

Verkaufs-Anzeige.

Mein in Mutschchen bei Hubertusburg in schönster Lage gelegenes, neu gebautes und bequem eingerichtetes Wohnhaus mit gut eingerichtetem Verkauflocal, verbunden mit seit 7 Jahren schwunghaft betriebenen und von Jahr zu Jahr verstärkten Kurz-, Galanterie- und Stahlwaarengeschäft, gut assortirtem Porzellan-, Steingut- und Glaswarenlager, sowie Lager von wollenen und baumwollenen Strick- und Häfelgarnen, Band, Zwirn, Seide und Schnuren etc. (auch ist seit längerer Zeit der Buchhandel für hiesigen Ort ausgeübt worden), steht veränderungshalber im Ganzen oder Einzelnen sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt in Leipzig Herr Ferdinand Beck, Ritterstraße Nr. 30, Packträger-Bureau und der Besitzer.

Mutschchen b/Hubertusburg, den 17. Juni 1864.

C. G. Peudert.

Auch ist bei Obigem vollständiges, in gutem Stande befindliches Radlerhandwerkszeug zu verkaufen.

Zu verkaufen sind hier und auswärts sehr vortheilhafte Haus-Grundstücke mit und ohne Restauration. Zahlungsfähige haben sich zu melden Weststr. 66 im Compt. v. F. Möbius.

Zu verkaufen sind einige herrschaftlich eingerichtete Häuser mit Gärten, Einfahrt und Stallung in den angenehmsten Lagen durch C. Böhme, Goldhahngräben Nr. 7.

Geschäfts-Verkauf resp. Associé-Gesuch.

Ein seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Plage bestehendes kaufmännisches Geschäft, dessen Artikel stets gangbar und zum täglichen Bedarf gehören, soll mit allen Borräthen und bei Ueberlassung des Locals sofort verkauft werden. Das Geschäft selbst ist, da dabei noch eine gut rentirende Nebenbranche getrieben wird, einer außerordentlichen Ausdehnung fähig. Der Besitzer ist auch geneigt, wirklicher Theilhaber zu bleiben oder auch auf Wunsch nur so lange, bis der Uebernehmer mit dem Geschäft selbst vollständig vertraut ist. Einem bemittelten Manne bietet sich hierdurch Gelegenheit zu einer eben so angenehmen als sichern Existenz. Reflectanten wollen ihre Adressen, welche direct an den Besitzer des Geschäfts gelangen, unter Chiffre A. B. H. 40. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein kleines Cigarrenfabrik-Geschäft mit solider Kundschaft ist bei 4-500 \mathcal{M} sofort zu übernehmen. Alles Nähere auf Adressen unter G. B. durch die Expedition dieses Blattes.

Wegen Mangel an Raum verkaufe ich einen

guten Pedalflügel

(zum Studium von Orgelcompositionen vorzüglich geeignet) mit oder ohne den dazu gehörigen Manualflügel billigt.

Halle a. d. Saale.

Organist E. Thieme.

Pianinos und Pianofortes in großer Auswahl werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ausverkauf von Meubles und Polsterarbeiten.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts soll mein ganzes Meubles-Lager zur vollständigen Einrichtung in Mahagoni- und Nußbaumholz zu ganz billigen Preisen verkauft werden im Meublesmagazin Raumbörschen Nr. 5.

H. Truthe.

Möbels-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Verkauf.

Mein Waarenlager hat sich so angehäuft, daß ich, um nur einigermaßen zu räumen, die Preise aufs Niedrigste gestellt habe, besonders deshalb, weil ich eines meiner drei Locale baldigst abzugeben habe und in Zukunft nur zwei Locale zu halten beabsichtige.

R. Barth.

Locale: Gewandhausniederlage im Kupferg.

Nr. 36 in der Reichsstraße — und

Löhrs Platz 7, vormals Kupfers Garten.

P. S. Die Möbel bestehen in neuen und auch gebrauchten — elegantesten als auch geringsten, sowie auch

Geschäfts- und Comptoir-Utensilien

etc. etc.

Billig abzulassen sind ein Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleiderchiffonniere, 1 Sopha, 1 Pfeiler-Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Sophatisch und Rohrstuhl neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

6 Stück neue feine Mahag.-Polsterstuhlgestelle, 1 alter runder Tisch, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle ist billig zu verkaufen Brühl 71, Hof rechts 1 Treppe.

Wündisch.

Meubles-Verkauf,

als: Secretair, Chiffonniere, Commoden, Tische, Stühle, Betten, Sopha u. s. w. Neukirchhof Nr. 14.

C. Fischer.

Billig zu verkaufen ist ein großer Pfeiler-Spiegel mit Schränkchen, 2 gebrauchte Bettstellen und 1 Kinderbettstelle, eine Padentafel mit Kasten Neukirchhof Nr. 14 im Gewölbe.

Ein gebrauchtes Sopha für 3 P ist billig zu verkaufen
lange Straße Nr. 25, im Hintergebäude parterre links.

Zu verkaufen sind zwei schön und dauerhaft gearbeitete
Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Hält.

Zu verkaufen 1 Kleiderschrank, 1 Contorstuhl mit Lehne
Reißengasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein alter Kleiderschrank
Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen links.

Zu verkaufen sind mehrere Wirthschaftsgegenstände, Spiegel,
Tische, Bettcommode, Bettstellen, ein Ofen, mehrere Töpfe von
Eisen nebst a. S. Weststraße Nr. 55.

Zu verkaufen sind billig drei schöne und dauerhafte Sophas
große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen steht billig eine Commode mit Glasschrank
u. 2 gute Bettstellen, modern, Grim. Str. Nr. 7, im Hof 1 Tr. links.

Eine noch gut erhaltene große Kinderbettstelle ist zu verkaufen
Karlstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Gewölbenschrank mit Glashüren so wie
noch einige andere Meubles und Schränke Katharinenstraße 16,
4. Etage vorn heraus.

Federbetten ganz ff. neue wie auch gebrauchte sind in
großer Auswahl billig zu verkaufen
Nicolaistraße 31 Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 Gebett Familienbetten nebst 2 Bett-
stellen Windmühlenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein großer Ständer mit eisernen
Reifen (fast neu) zum Wäschebrühen.
Reichstraße Nr. 4 im Puggeschäft.

Zu verkaufen (für Bauherren) 1 eiserner Ofenkasten mit
versenkter Feuerung, 28/16,6", Wiesenstraße Nr. 23, I.


**Ein neuer nobler Victoria-
Wagen,**

halb verdeckt, ebenso ein neuer offener Jagdwagen,
beide mit Langbaum, sind Verhältnisse halber billig
zu verkaufen.
Näheres Ritterstraße Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen, eine Bettstelle und eine
Commode in Neufellerhausen Nr. 30.

Beachtungswerth.

Ein als Reitpferd vorzüglich gut zugerittener 8 Jahre alter
Apfelschimmel steht zum Verkauf im Gasthof zur Stadt
Draniensbaum bei Herrn Helmerding, Gerberstraße Nr. 7 in
Leipzig.

 Sonnabend den 2. Juli steht ein
Transport der schönsten
 Dessauer neumilchenden Kühe
zum Verkauf Gasthof zur goldenen Laute.
A. Hertling.

Zu verkaufen ist ein Pudel, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Sternwarten-
straße 17 bei Herrn Freier.

Zu verkaufen ist ein schöner großer schwarzer Wolfshund
Deutsches Haus, Herr Buchbinder Zieger.

Zu verkaufen: zwei hübsche Wachtelhunde, 19 Wochen alt,
sind billig zu verkaufen Tauchaer Str. 24 part. rechts. C. Babbini.

Zu verkaufen ist ein Canarienhahn, sehr guter
Schläger, mit Bauer, und mehrere junge Hähne
Klosterstraße Nr. 14 im Hofe.

**Türken-Krull à Pfd. 20 Ngr.
so wie franz. Tabake**

trafen in neuer Sendung ein bei
C. G. Stehling, Halle'sches Gässchen 9.

Eine Partie alte Ambalema-Cigarren

vorzüglich im Brand
2 Stück à 5 S , 25 Stück 6 S , à Dille 8 S empfiehlt
Gustav Ullrich,
Peterssteinweg 49.

Burgunder Essig à l'estragon à Fl. 5 Ngr.,

Esragon-Essig à Fl. 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Rheinwein-Essig à Fl. 4 Ngr.
inclusive Flasche empfiehlt
G. H. Schröter's Nachf., Amtmanns Hof.

Ambalema-Cigarren

in vorzüglicher, gutgelagerter Qualität à 3, 4, 5 S empfiehlt
A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

Tip Top

sehr schön abgelagerte 5 S -Cigarre in eleganter 25 Stück-Packung
à 12 P empfiehlt

Carl Prell, Ransstädter Steinweg Nr. 7.

Rothe u. Weißweine à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Speisewein à Fl. 3 und 4 P bei
Franz Volgt, Grimma'scher Steinweg.

Weißer Essig

empfehlen in Gebinden und Einzelnen
G. H. Schröter's Nachf., Amtmanns Hof.

Extrafine

Preißelsbeere in Zucker

bei 10 Lb . à 36 S , bei 5 Lb . à 38 S , 1 Lb . 40 S
Sehr gutes süßes

Pflaumenmus

bei 10 Lb . à 24 S ,
bei 5 Lb . à 26 S ,
bei 1 Lb . à 28 S .

Katharinenstraße Nr. 24.
Weststraße Nr. 51.

C. F. Glitzner.

Neue Säringe,

sehr gut,
à Schock 1 P , 6-8 S à Stück.

Katharinenstraße 24.
Weststraße 51.

C. F. Glitzner.

Braun- und Weißbier

empfehlen stets flaschenreif

J. G. Becker,
Ritterstraße Nr. 38.

Hauskauf

wird beabsichtigt von einem kleinen Fabrikanten, mit nicht zu kleinem
Hof, Stadt oder innere Vorstadt, nahe der Stadt, in dem Preise
von 18-20,000 P ohne Unterhändler.

Offerten befördert durch Güte Herr Conditore Hascher.

Ein Stel Loos 66. I. f. Landes-Lotterie Nr. 1145 wird gesucht
und Antwort erbeten unter M. E. H. 23. durch die Expedition
dieses Blattes.

Announce.

Guß- und schmiedeeiserne Seifensieder-Utensilien
werden zu kaufen gesucht.

Verkäufer wollen Offerten unter C. E. in der Ex-
pedition d. Bl. niederlegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, nicht zu kurze
Sobelbank. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre H. W. H. 11
sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine gute Wäschrolle wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst
Preisangabe sind beim Castellan des Stadttheaters niederzulegen.

Leere Eau de Cologne-Flaschen werden fortwährend
gekauft Brühl Nr. 69, 2 Treppen.

Ein auswärtiges Haus, im Besitz von mehreren Hundert Actien
der Leipziger Credit-Anstalt, wünscht Geld auf dieselben zu ent-
nehmen. Es wünscht zu wissen, mit wieviel Procent und zu
welchem Zinsfuße man dieselben beleihen würde.

Gefällige Anerbieten unter C. A. sind schriftlich an die Expe-
dition d. Bl. abzugeben.

10,000 Thlr. werden gegen Cession erster, vorzügliche Sicherheit
bietender Hypothek und zu 4 % Zinsen pr. Michaelis d. J. gesucht
durch
Adv. Dr. Welly,
Katharinenstraße Nr. 10.

5 bis 6000 Thlr. werden zu 4 $\frac{1}{2}$ % gegen ganz sichere
Hypothek auf ein hiesiges Grundstück gesucht durch
Advocat Ernst Selser.

Capitalien

von 1000 bis 1,000,000 Thlr., welche bei pünctlicher Zinsen-
zahlung keiner Kündigung unterliegen, können zum Ausleihen in
jeder beliebigen Größe bis zu $\frac{2}{3}$ des realen Werthes der zu ver-
pfändenden Grundstücke stets nachgewiesen und das Weitere ver-
mittelt werden in Nr. 22 zu Anger bei Reudnitz, im Hause rechts

Heiraths-Gesuch.

Eine gebildete Dame (Jungfrau) von circa 20 Jahren, von angenehmem Aeußern, im Besitz eines ansehnlichen Vermögens, wünscht sich nach Leipzig an einen soliden Herrn, gleichviel welchen Standes, angemessen zu verheirathen. — Außer einem gefälligen Aeußern wünscht sie von Seiten ihres zukünftigen Gatten gute Eigenschaften des Herzens und Geistes. Einiges Vermögen wäre angenehm, doch keinesweges Bedingung. Solide Offerten werden unter der Chiffre R. R. 200. durch Herrn Otto Klemm erbeten. Strengste Discretion selbstverständlich.

Bitte.

Sollte Jemand gesonnen sein, ein neugeborenes gesundes Kind (Knaben) an Kindesstatt anzunehmen, so beliebe man sich zu bemühen Neumarkt Nr. 16, 2 Treppen bei Frau Raumann.

Eine gute Ziehmutter für ein zweijähriges Kind wird sofort gesucht durch H. Kirsten. Markt Nr. 14 das Nähere.

Es wird in einem längst bestehenden chemischen Fabrikgeschäft, woselbst unter Anderem das Anilin nebst den Farben daraus, so wie andere technische Producte hergestellt werden, ein Theilhaber gesucht, der außer tüchtigen kaufmännischen Kenntnissen auch Reise-Erfahrungen und auf Verlangen eine entsprechende Einlage besitzt. Adressen unter L. Z. H. 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sollte ein geachtetes Leipziger Geschäft auf einen erprobten tüchtigen Kaufmann reflectiren, der sich gleichzeitig mit einem Capital zu theilhaben vermag, so werden gef. Mittheilungen unter Chiffre V. C. H. 110. franco durch Herrn Engler's Annoncenbureau, Ritterstrasse Nr. 45, erbeten.

Dieses Gesuch ist solider Natur und möchten gütige Offerten sich lediglich auf der gleichen Basis bewegen, wenn eine Annäherung erfolgen soll.

Ein junger Kaufmann wünscht sich bei einem Handschuh-Fabrikgeschäft mit einigen tausend Thalern zu theilhaben. Offerten unter H. 25 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein gründlich merkantilisch gebildeter junger Mann wünscht sich mit einem größeren Capitale an einem schon bestehenden höchst soliden Geschäft zu theilhaben oder ein solches käuflich an sich zu bringen.

Nur auf ganz solide Anträge kann reflectirt werden und wolle man geneigte Adressen sub Chiffre C. L. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für ein achnjähriges Töchterchen, das bisher allein von einem erfahrenen Lehrer unterrichtet ward, werden 1—2 wohlgezogene kleine Mitschülerinnen gesucht. Das Nähere Grimma'scher Steinweg Nr. 56 a auf dem Hofe gradezu 2 Treppen.

Für einen Artikel, dessen Absatzfähigkeit bewährt ist und außer Frage steht, wird ein tüchtiger **Provisions-Weisender** gesucht, der entsprechende Bürgschaft für seine Solidität zu stellen vermag. Es ist nicht nothwendig, daß derselbe Kaufmann ist; da sein Geschäftsverkehr ihn jedoch nur mit den gebildeten Ständen in Berührung bringt, so ist es unerlässlich, daß er sich in den Umgangsformen mit Höhergestellten zu bewegen versteht.

Näheres durch die Buchhandlung von Emil Deemann, Neumarkt Nr. 19.

Ein Verkäufer und Weisender mit etwas Caution wird sofort zu engagiren gesucht.

Offerten unter Z. Z. 12. franco poste restante.

Einige tüchtige Sutmacher finden dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Hennicke, Sutfabrik,
Grimma'sche Straße.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit Raundörschen 13, Gerhards Garten.

H. Bretschneider, Tischlermeister.

Tischler und Glaser

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der **Holzbaufabrik** in Reudnitz an den Thonbergstraßenhäusern.

Gesucht werden zwei Tischler und Stellmacher, am liebsten solche, die schon auf Maschinenbau gearbeitet. Nähere Auskunft ertheilt Herr C. Rautenstrauch, Grimma'scher Steinweg 60 parterre.

2 Tapezierergehülften, fleißige, accurate Arbeiter, werden bei gutem Lohn auf dauernde Arbeit gesucht.

H. Barth, Reichstraße Nr. 36.

Gesucht wird ein ordentlicher Arbeiter, der in Stubenarbeit bewandert ist. Zu erfragen beim Herrn Glaserstr. Frischmann, Weststraße Nr. 61.

Gesucht wird ein tüchtiger Stuben-Arbeiter, Sommer und Winter aushaltende Arbeit, bayerische Straße 21 bei Schlegel.

Ein Sohn rechtschaffener Aeltern, welcher Tüchtiges im Maschinenbau lernen will, kann sich melden H. Fleischerg. 24, 3 Tr. L. Arbeiter finden Beschäftigung Königsstraße Nr. 21 in der Farbmühle.

Einen Radreher sucht sofort

Oswald Horn, Schillerstraße, Reichmanns Haus.

Gesucht werden zwei gute Pferdewechte. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 11.

Gesuch.

Ein gewandter Kellner, welcher in Gasthäusern servierte, kann sich melden Stadt Wien.

Gesucht

wird zum 1. Juli ein Kellner ins Jahrlohn. Näheres Ritterstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn von früh 10 Uhr an.

Einige Kellner und Kellnerburschen werden für hier und außerhalb sofort gesucht durch F. A. Kiesel, Vogels Bierhaus am Barfußberg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche Petersstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein kräftiger Kellnerbursche
Bachhofgasse Nr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellnerbursche in Stadt London.

Gesucht wird ein Bursche zum sofortigen Antritt in der Restauration von M. Thiemer in Plagwitz.

Ein Bursche von 16 bis 18 Jahren, der womöglich schon im Materialgeschäft war, wird gesucht bei

Gebr. Berthold in Gohlis.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in Restaurationen gedient, von C. F. Schag, Ritterstraße Nr. 43.

12—14jährige Knaben finden für einige Stunden täglich Beschäftigung in der Buchbinderei Reudnitz, Grenzgasse 10.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Laufbursche
Duerstraße Nr. 17, B. Feride, Buchbinder.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu erfahren Katharinenstraße Nr. 9 im Porzellangeschäft.

Für ein Weißwaaren- und Puzgeschäft wird eine junge Dame gesucht, welche hauptsächlich in feinem Puzarbeiten geübt ist. Zu melden bei **Wilhelm Kretschmann, Markt Nr. 3.**

Gesuch.

Eine geübte Puzmacherin, aber nur eine solche mit guten Empfehlungen versehen, findet zum 15. August bei freier Station und gutem Gehalt dauernde Stellung bei Emilie Goedecke in Calbe a/Saale, Duerstraße Nr. 332.

Eine erfahrene Directrice wird für eine ergebirgische Stickerie-Fabrik unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres zu erfahren bei **Willh. Kretschmann, Markt Nr. 3.**

Ein junges gesittetes Mädchen, welches das Puzmachen gründlich gelernt hat, in Arbeiten von Hüten, Hauben und Coiffuren bewandert ist, überhaupt einem Puzgeschäft selbständig vorstehen kann, wird sofort oder spätestens zum 1. August gesucht. Hierauf reflectirende Damen erhalten Nachricht durch **M. B. Förster** in Wernigerode am Harz.

Eine geübte Kröserin,

so wie gute **Rosen- und Rosen-Arbeiterin** werden sofort gesucht und finden dauernde Beschäftigung Reudnitz, Grenzgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Eine Weißnäherin, besonders geübt im Anfertigen von Kinder-Garderobe und dergleichen Artikel, findet für ein Weißwaaren-Geschäft in oder außer dem Hause dauernde Beschäftigung. Anmeldungen werden Hall. Gäßchen 2, 1. Etage entgegengenommen.

Tüchtige **Maschinennäherinnen** finden nach außerhalb bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung.

Näheres Katharinenstraße 25 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, welches sich zum Verkauf eignet und abwechselnd der Hausfrau in Besorgung der Wirthschaft an die Hand geht, kann Adressen abgeben H. B. 102 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Für ei
gesucht.
sittlich
Nähere
Junge
im Hofe
Ges
Dienstma
Ein so
Zu melde
mittags
Ges
liche Arb
im Schul
Ges
Arbeiten
wird ein
erfahren
Ges
liche Arb
Ges
liches M
Ein
wird in
sich dasel
nach auß
im letzten
Ges
noch zum
Ges
erlernen
Ges
liches, f
Arbeit v
Ges
liches M
Geschäft
Ges
Rübe e
R. P. H
Ges
Restaur
im Sch
Ges
1. oder
fortigen
Ges
Ges
Hausma
Ges
Ich
Agent
Ges
liche Ar
Ein
gebildet
findet
Ede der
Zum
möglich
macherg
Ein
Sternw
wird ei
Ges
früh 9
Ges
versteht

Verkäuferin = Gesuch.

Für ein Destillations-Geschäft wird eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Vorzügliche Zeugnisse über Ehrlichkeit und gute sittliche Führung sind erforderlich.
Näheres Nicolaiskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Junge Mädchen erhalten dauernde Arbeit Königsplatz Nr. 9 im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird in eine ruhige Haushaltung ein ordentliches Dienstmädchen bayerische Straße Nr. 6 B. 1 Treppe.

Ein solides anständiges Hausmädchen wird zum 1. Juli gesucht. Zu melden von 9—12 Uhr Vormittags oder von 4—6 Uhr Nachmittags Tauchaer Straße Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Juli. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für die Küchen- und häuslichen Arbeiten von E. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht

wird ein Mädchen, welches gut plättert und im Waschen nicht unerfahren ist, von
Caroline Döppner,
Zeiger Straße Nr. 13, Flügel rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Waldstraße Nr. 47 parterre.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
große Windmühlenstraße Nr. 19 parterre.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen wird in eine Haushaltung von 3 Personen gesucht, auch kann sich daselbst ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, nach außerhalb mitzugehen Willens ist, melden Berliner Bahnhof im letzten Flügel hinter der Ankunftsallee 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, die noch zum ersten antreten kann, Sporergäßchen Nr. 8.

Gesucht. Ein junges Mädchen, welche das Kochen perfect erlernen will, kann sich zum sofortigen Antritt melden
Stadt Wien.

Gesucht wird zum 15. Juli bei einzelnen Leuten ein reinliches, solides Mädchen, welche nähen kann und alle häusliche Arbeit verrichtet, mit guten Zeugnissen zu melden
Weststraße Nr. 17 C, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Juli oder 15. Juli ein fleißiges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße im Geschäft Nr. 10.

Gesucht wird zum 15. Juli eine perfecte Köchin, welche der Küche einer Restauration allein vorstehen kann. Adressen unter R. P. # 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Köchin, welche schon in einem Gasthof oder Restauration war. Zu erfragen im Gewölbe bei Böhrs Nachfolger im Schuhmachergäßchen.

Gesucht wird ein ehrliches und fleißiges Dienstmädchen zum 1. oder 15. Juli so wie eine gesunde Amme vom Lande zum sofortigen Antritt Neufellerhausen Nr. 4.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit
Neutirchhof Nr. 25.

Gesucht wird auf ein Rittergut nahe Leipzig ein tüchtiges Hausmädchen. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Kindermädchen
Moritzstraße 13, 1 Treppe rechts.

Ich suche zum 15. Juli eine brauchbare Köchin für 30 \mathfrak{S} Lohn.
Agent Gotter, Weststraße Nr. 48, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Weststraße 67, 1. Etage rechts.

Ein in der Hauswirthschaft tüchtiges, in Sprache und Benehmen gebildetes, nicht zu junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet ein Unterkommen zum 1. Juli kleine Gasse 5, 3. Etage, Ecke der Alexanderstraße.

Zum 15. Juli wird ein ordentliches arbeitsames Mädchen, wo möglich vom Lande, gesucht. Näheres bei Herrn Kunze, Schuhmachergäßchen im Gewölbe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sofort gesucht
Sternwartenstraße Nr. 11.

Gesucht

wird eine Aufwärterin Pleißengasse Nr. 6.

Gesucht sogleich eine ehrliche Aufwärterin. Zu melden von früh 9—2 Uhr Georgenstraße 28, 2. Etage.

Gesucht wird eine Aufwärterin, die mit Kindern umzugehen versteht, Moritzstraße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Offerte.

Ein tüchtiger Kaufmann sucht für Bayern Agenturen verschiedener Branche zu übernehmen.

Offerten unter A. H. # 1000. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, flotter Verkäufer, welcher seine Lehrzeit beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Commis in einem Detailgeschäft.

Geehrte Reflectanten belieben ihre Adressen unter G. R. # 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Schuhmachergeselle, Herrenarbeiter, sucht Arbeit. Geehrte Meister werden gebeten, ihre Adressen unter F. S. # 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

An die Herren Schmiede- und Maschinenmeister!
Ein junger kräftiger Feuerarbeiter sucht dauernde Beschäftigung als Zuschläger oder sonst in das Fach schlagende Arbeit.
Näheres Poststraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein militärfreier junger Mann mit guten Attesten und Empfehlungen sucht möglichst bald eine Stelle als Markthelfer oder sonst ähnlichen Posten. Werthe Adressen sind kleine Fleischergasse Nr. 6 beim Hausmann abzugeben.

Gesuch.

Ein junger Mensch, nicht von hier, militärfrei, 21 Jahr alt, welcher auch schon längere Zeit hier fungirte, sucht zu seinem weitern Fortkommen einen Posten als Markthelfer in irgend einem Geschäft, welchem auch gute Atteste zur Seite stehen. Werthe hierauf Reflectirende werden gebeten, werthe Adressen Auerbachs Hof in August Thiemens Wurstgeschäft niederzulegen. Derselbe kann auch nähere Auskunft ertheilen.

Gesucht wird eine Stelle als Markthelfer, Kutscher oder dergleichen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 13 parterre.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht Arbeit in Wochenlohn. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 45, 4 Treppen.

Ein junger Kellner sucht Stelle in einer Restauration oder Café, kann sofort antreten.
Adressen bittet man niederzulegen Peterssteinweg Nr. 2 bei Herrn Kaufmann Lehmann.

Ein Bursche vom Lande, welcher in einem Gasthaus erzogen ist, sucht Unterkommen als Kellnerbursche. Seilergeschäft Kochs Hof.

Eine geschickte Schneiderin wünscht bei sauberer und billiger Bedienung noch Arbeit ins Haus. Auch wird Weisnähererei angenommen. Adressen Böttchergäßchen Nr. 2, Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Zu erfragen Kaufhalle 39 am Stand.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weisnähen, Ausbessern und Zeichnen in und außer dem Hause.
Zu erfragen Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 10.

Ein Mädchen, im Schneidern, Weisnähen und Ausbessern geübt, sucht Beschäftigung in und außerm Hause. Schloßgasse 6 part.

Ein junges Mädchen, welche Waschen und Platten gründlich versteht, sucht Beschäftigung in Familien oder auch bei Lohnwäscherinnen. Zu erfragen Hohmanns Hof, Petersstr. 41 im Fleischwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle als Verkäuferin. Gesäll. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter F. S. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen von angenehmem Außern, 17 Jahre alt, in weiblichen und häuslichen Arbeiten geübt, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Gehülfin einer Hausfrau oder als Verkäuferin in einem soliden Geschäft.

Gütige Offerten erbittet man portofrei unter der Adresse O. P. # 100. poste restante Zwickau.

Ein junges solides Mädchen, welches längere Zeit in einem Verkaufsgeschäft gewesen und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 15. Juli oder 1. August als Verkäuferin oder als Jungemagd Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter G. O. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder dgl. Das Nähere gr. Windmühlenstraße Nr. 3 parterre.

Eine gebildete Dame von auswärts sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame.
Zu erfragen Weststraße Nr. 53, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12 bei Madame Schmidt.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 15. Juli Dienst für häusliche Arbeit. Reichstraße, Kochs Bäderstand.

Ein Mädchen,

welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Näheres an der ersten Bürgerschule Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht bis zum 15. Juli oder 1. August eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder Herrn. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bis zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Querstraße Nr. 15, im Hofe quervor.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle für seine bürgerliche Küche. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 16, 4. Etage vorn.

Ein Mädchen von außerhalb, das 6 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht Dienst als Jungemagd oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Poststraße Nr. 8, im Hofe links 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, welches in feinen Hotels als Stubenmädchen diente, sucht sofort oder 15. ähnliche Stelle. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, welches als Jungemagd war, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. 8. niederzul.

Eine noch rüstige Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Näheres Petersstraße Nr. 28 bei der Garnfrau.

Eine Aufwärterin, welche schon 4 Jahre bei Herrschaften in Diensten gestanden und die besten Empfehlungen zur Seite stehen hat, wünscht noch einige Aufwartungen zu übernehmen. Näheres zu erfahren Antonstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gefesteten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 45, Treppe B, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen oder sonst andere Arbeit. Burgstraße Nr. 20 im Hofe links 2 Treppen.

Eine gesunde, kräftige Amme vom Lande ist zu empfehlen durch Accoucheur Ziegler in Eutrichs Nr. 22.

Das Local-Comptoir

Reichstraße Nr. 48 vermittelt Logis-Gesuche sofort und später und bittet gleichzeitig um Aufgabe frei werdender Geschäftslocale und Wohnungen. Alle schätzbaren Aufträge werden gewissenhaft ausgeführt.

Gesucht wird eine freundliche Niederlage wo möglich auf Neumarkt oder dessen Nähe. Adressen bittet man Neumarkt 10 im Hausstande oder Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen abzugeben.

Localitäten

in möglichster Nähe des Dresdner Bahnhofes, zu einem Waaren-En gros-Geschäft passend, werden baldigst zu miethen gesucht. Gef. Adressen unter L. H. 1. in der Expedition dieses Blattes.

Zu Michaelis wird ein Logis im Preise von 150—200 \mathfrak{f} von Leuten ohne Kinder in der innern Stadt zu miethen gesucht. Adressen unter B. 20. durch die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis in Reudnitz ein Familienlogis im Preise von 60—80 \mathfrak{f} . Adressen bittet man unter der Chiffre D. L. bei Herrn Kaufmann Häbner, Grenzgasse, gef. abzugeben.

Gesucht wird ein Logis, bestehend aus 2—3 Stuben und 2 Kammern, in der äußern Dresdner Vorstadt oder Reudnitz, neuer Anbau. — Man bittet die Adresse niederzulegen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 76, eine Treppe bei Herrn Bartmann.

Gesucht wird in der innern Dresdner Vorstadt ein Logis von 3—4 Stuben und Zubehör, Parterre oder 1. Etage, Michaelis zu beziehen. Offerten mit Preisangabe an Herrn Robert Sander, Kirchstraße Nr. 6.

Für nächste Michaeli sucht eine Familie von 3 Personen ein Logis von 4 Stuben und Zubehör 1. oder 2. Etage in einem noblen Hause der Dresdner Vorstadt, wenn möglich mit Gärtchen, zum Preis von ca. 250 \mathfrak{f} p. Anno.

Adressen sub H. Nr. 29 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gesunde Familienwohnung (östliche Vorstadt) im Preise bis 100 \mathfrak{f} wird für eine Witwe mit ihrem Sohne p. Michaelis zu miethen gesucht. ADR. mit Preisangabe beliebe man bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen unter L. G.

Gesucht wird zu Michaelis von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis, womöglich in der Nähe des Gewandgäßchens, im Preise von 60—100 \mathfrak{f} .

Adressen abzugeben Gewandgäßchen Nr. 1 parterre.

Logis-Gesuch.

Ein Familienlogis, wenn möglich mit Gärtchen, im Preise von ca. 100 \mathfrak{f} wird für Michaeli zu miethen gesucht. Gef. Adressen beliebe man Reichstraße Nr. 28, im Gewölbe des Herrn Tisch niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein freundliches Familienlogis, Monat August beziehbar, im Preise von 150—200 \mathfrak{f} wird gesucht.

Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Kabitsch, Grimmaischer Steinweg.

Gesucht

wird Verhältnisse halber ein kleines Familienlogis in der Stadt oder inneren Vorstadt sofort zu beziehen im Preise von 40 bis 70 \mathfrak{f} . Gefällige Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter F. O. H. 40.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis von pünctlichen Leuten ohne Kinder in der Bosenstraße oder deren Nähe, zu Michaelis beziehbar. Adressen unter B. C. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für ein Paar pünctlich zahlende Leute wird zu Michaelis a. c. ein Logis in der innern Stadt gesucht. Preis 80—120 \mathfrak{f} . Adressen niederzulegen Hainstraße 33, Tuchgewölbe.

Gesucht wird zu Michaelis oder Weihnachten ein Parterre-Logis, passend für einen Fleischer, neuer Anfänger. Adressen mit Preis sind abzugeben unter Nr. 365 in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird für Michaelis ein Logis im Preise von 40 bis 50 \mathfrak{f} von einer anständigen pünctlich zahlenden Witwe. Adressen bittet man in der Bürstenmacherbude gegenüber dem Rathhaus bei Madame Hasemann abzugeben.

Gesucht. Von einer soliden, prompt zahlenden, kinderlosen Familie wird zu Michaelis im Preise von 110 bis 130 \mathfrak{f} ein Logis wo möglich in nächsten Vorstädten (auch wäre dabei ein Gärtchen erwünscht) zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe abzugeben.

Eine anständige, ruhige und pünctlich zahlende Kaufmannswitwe sucht zu Michaelis in Dresdner oder Marienvorstadt eine freundl. Parterre-Wohnung im Preise von 60—80 \mathfrak{f} . ADR. bittet man Reudnitz, Leipz. Gasse im Schirmgesch. Hrn. Müller niederzul.

Ein paar ältere Damen suchen per Michaelis ein Familienlogis womöglich mit Garten im Preise von 120—150 \mathfrak{f} und bitten Adressen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter Logisgesuch 185. abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame zu Michaelis ein Logis in den Vorstädten von 2 bis 3 Stuben, wo möglich mit Garten. Adressen abzugeben mit Preisangabe Wiesenstraße Nr. 3, eine Treppe.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Frau ein kleines Familienlogis, gleich zu beziehen. Adressen niederzulegen Friedrichstraße 6.

Gesucht

wird für jährliche zwei Hauptmessen ein in nächster Nähe des Marktes gelegenes Logis, bestehend aus einer meublirten Stube, Kammer mit Bett und nicht über 2 Treppen. Werthe Adressen mit Angabe des Preises sind abzugeben Ritterstr. 14 im Hofe part.

Ein sehr ordentliches Mädchen, die sich in einigen Monaten verheirathen will, sucht auf diese Zeit eine meublirte Stube und Kammer nicht zu hoch im Preis zu miethen. Adressen nimmt Herr Otto Klemm, Buchhandlung, entgegen unter Chiffre S. K.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer, Preis 20—24 \mathfrak{f} . Adressen bitte beim Hausmann Reichstraße Nr. 5 abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine kleine Kammer als Schlafstelle oder Bodenkammer, wo möglich mit separatem Eingang, in der Nähe der Dresdner Straße. Adressen erbittet man bei Herrn Bärman, Café Saxon.

Ein geräumiger Keller ist zu vermieten Markt Nr. 9. Näheres beim Hausmann.

Sofort ist ein schöner heller Keller zu vermieten Petersstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Neuboden kleine Burggasse Nr. 3.

Logis, auch Stallung, Neuböden, Remisen sind im weißen Adler zu vermieten.

Zu vermieten ist eine schöne trodene geräumige Niederlage und ein großer Boden Raundörfchen Nr. 12—13 im Hofe.

Sofort zu beziehen ein kleines Familienlogis, 50 \mathfrak{f} . Von 12 bis 1 Uhr zu erfragen Thalstraße Nr. 23 parterre.

ist die
Zubehö
lischen

Ein in
aus Part
dieses B
für ein
freundlic
würde sic
eignen.

Verk
Stuben
vermietet

Zum
3 Stub
mühlensf

Eine
schöner

Zu
Sonnen
Garten

Zu
freundli
Zubehö

Zu
freundli

Dur
ab für
Nähe

ist sofor
ben, Re
Nähe

sind in
straße
Nähe

Ein
180
140

1 Sa
von
von

Bezir
das
W

eine W
Zimm
Zubeh
der 3.
hat in

ist die
größere
ab zu

Zu
Zeiter

Ein
3 Stu
ten n
straße

Ein
Rob
Bale
der
zirke
durch

W
nebst
Nä

Ein
140
Wid
das
W

Ein
140
Wid
das
W

Ein
140
Wid
das
W

Ein
140
Wid
das
W

Ein
140
Wid
das
W

Ein
140
Wid
das
W

Ein
140
Wid
das
W

Zu vermieten

ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, Rudolphstraße Nr. 5 neben der katholischen Kirche, zu Michaelis beziehbar.

Ein in der kleinen Funtenburg allhier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre und 3 Etagen (7 heizbare Zimmer) ist von Michaelis dieses Jahres an im Ganzen billig zu vermieten. Dasselbe ist für eine größere Familie praktisch eingerichtet, hat geräumige freundliche Zimmer, Aussicht nach dem Garten, ist gutgehalten und würde sich besonders für Lehrer, welche Pensionäre haben, Beamte u. dgl. eignen. Näheres beim Besitzer.

Verhältnisse halber ist die 2. Etage, bestehend aus vier Stuben mit Zubehör und Gartenabtheilung, anderweit billig zu vermieten Waldstraße Nr. 36.

Zum 1. October ist eine zweite Etage (Mittagsseite) enthaltend 3 Stuben u. dgl., für 105 fl zu vermieten und Näheres Windmühlenstraße Nr. 43 parterre links zu erfragen.

Eine 1. Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör und mit sehr schöner Aussicht in gesunder Lage ist noch zu vermieten bei
J. G. Wagner, Zeitzer Straße Nr. 29.

Zu vermieten sofort oder per 1. October eine Etage, Sonnenseite, mit freier Aussicht, von 4 Stuben nebst Zubehör und Garten 180 fl . Näheres Wiesenstraße Nr. 23, I.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist eine sehr freundliche 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 6 Kammern mit Zubehör für 92 fl . Zu erst. Neudnitz, Heinrichstr. 256 b/2 part.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine erste freundliche Etage von 4 Stuben und Zubehör bayer. Str. 5 part.

Burgstraße Nr. 21 ist die 4. Etage von Michaelis h. a. ab für den jährlichen Mietzins von 85 fl zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder von Michaelis ab ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör 3. Etage, Preis 150 fl . Näheres lange Straße Nr. 43 b, 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten sind in dem neuerbauten Hause Ecke der Nürnberger und Bauhofstraße von Michaelis ab zwei Parterrelogis, Preis 110 fl . Näheres daselbst beim Baupolier zu erfragen.

**Eine erste Etage von 4 Stuben und Zubehör 180 fl , ein Parterre von 3 Stuben und Zubehör 140 fl , eine 3. Etage desgl., eine 1. Etage von 1 Salon, 8 Stuben und Zubehör 500 fl , eine dgl. von 6 Stuben und Zubehör 330 fl , eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 200 fl sind nahe dem Bezirksgericht von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten

eine Wohnung nahe am Markt pr. Michaelis, ein zweifensstriges Zimmer mit Cabinet, eine einensstrige desgl., Küche, Kammer und Zubehör für 105 fl in 1. Etage, zwei Zimmer mit Cabinet in der 3. Etage Grimma'sche Straße nahe am Raschmarkt 120 fl hat in Auftrag das Local-Comptoir Reichstraße 48.

Lindenstraße Nr. 1 ist die freundlich gelegene Hälfte der 2. Etage, bestehend aus vier größeren Zimmern, 3 Nebenpiecen und Zubehör, von Michaelis ab zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Zu Michaelis beziehbar ist das hohe Parterre mit Garten 240 fl Zeitzer Straße Nr. 18. Näheres beim Besitzer daselbst.

Ein Logis in der Marienvorstadt sofort zu beziehen, 3 Stuben, 4 Kammern, 1 Kofen, Küche und großer Garten mit vielen Obstbäumen. Preis 150 fl . Näheres Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Eine erste Etage 250 fl , komplett und aufs Nobelpste neu hergerichtet, von 6 Zimmern (incl. Balconstube) und vollständigem Zubehör mit reizender Aussicht, Zeitzer Straße Nr. 18, nahe dem Bezirksgericht, ist sofort oder später ab zu vermieten durch den Besitzer daselbst parterre.

Wiesenstraße Nr. 13 ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör und Garten, sofort zu vermieten. Näheres Büchergewölbe Nr. 25/26.

**Eine nette 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 140 fl ist in bester Lage der innern Stadt von Michaelis an an stille Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Ein Parterrelogis von 2 Stuben und Zubehör 120 fl in einem noblen Hause der Dresdner Str., eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 115 fl in der Tanchaer Straße, eine ganz neu hergerichtete 3. Etage daselbst von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 200 fl sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Ein Logis in 3. Etage, Grenzgasse 8 (Neudnitz), 2 Stuben, zwei Kammern und Zubehör, ist zu Michaelis zu vermieten, auch kann eine 3. Stube dazu gegeben werden. Näheres 2 Treppen rechts.

Ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller, sogleich zu beziehen, ist zu vermieten. Näheres Antonstraße Nr. 8.

Zu vermieten sind für Michaelis, Ecke der Eisen- und Sidonienstraße 2 anständige Familienlogis, jedes von 3 Stuben und Zubehör, an ruhige Leute. Preis 112 und 132 fl . Näheres daselbst beim Besitzer Eisenstraße Nr. 25.

Eine an der Promenade in erster Etage nach Morgen gelegene, in gutem Stande befindliche Familienwohnung, aus 1 Salon nebst Speisesaal, 7 Zimmern, Mädchen- und Dienerstube, Küche u. dgl. enthaltend, ist von Michaelis a. c. ab für den jährlichen Zins von 750 Thalern zu vermieten und das Nähere zu erfragen auf der Expedition des Adv. Tschermann in Stieglitzens Hof.

Ein freundliches Hoflogis, 1 Treppe, ist an ruhige Leute für 80 fl jährlich zu vermieten, Michaelis zu beziehen. — Näheres Weststraße Nr. 50 beim Wirth.

Zu vermieten sind sofort zwei Etagen, ein Pferdestall und eine Niederlage in Lindenau, Rogmarkt Nr. 21.

Zu vermieten ist in Gohlis, Hauptstraße, ein hohes Parterre-Logis mit Souterrain und Garten, sowie eine große 1. Etage ebenfalls mit Garten, sofort oder Michaelis beziehbar. Das Nähere Brühl Nr. 80, 3. Etage.

In Plagwitz ist die erste Etage in Nr. 37 F, dem Felsenkeller vis à vis vom 1. October d. J. an zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenkammer. Das Nähere parterre daselbst.

Zu vermieten sind in meinem Hause in Plagwitz 2 Logis in der ersten und zweiten Etage. Alles Nähere in Leipzig, Brühl 75 bei G. A. Leonhardt.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein Familienlogis in Plagwitz. Zu erfragen Leipzig, Petersteinweg Nr. 11.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafgemach Brühl 79, 4 Treppen, vis à vis Katharinenstraße.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Juli eine freundlich meubl. Stube nebst Kofen Grimma'sche Str. 31, 4 Tr. vorn h.

Zu vermieten sind vom 1. Juli an eine mittlere und eine kleine meublirte Stube, jede mit separatem Eingang und Hauschlüssel, kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit sep. Eingang für 2 solide Herren Königplatz Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort ein großes freundl. meubl. Zimmer mit Aussicht nach der Promenade Neukirchhof 12/13, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder 15. Juli eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet kleine Windmühlengasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Kammer, beides separat, auch ist daselbst eine Stube als Schlafstelle offen Gerberstraße Nr. 64, Hof links 2 Treppen neben Hotel Palmbaum.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist eine Stube ohne Meubles Gerberstraße Nr. 56, 3 Treppen im Hofe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder 2 Herren Gerberstraße Nr. 10, vorn heraus 2 Treppen.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist eine schöne meublirte Stube. Näheres Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit schöner Aussicht, separat und Hauschlüssel, Thalstraße 12, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gr. eleg. Erkerstube, auf Wunsch mit geräumiger Schlafstube, mit Hauschlüssel kl. Fleischerg. 29, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, sep. Eingang, Kanstädter Steinweg Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder auch ohne Kammer vorn heraus parterre große Windmühlenstraße Nr. 3.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer sogleich Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an ein paar junge Damen, separater Eingang und mit Hauschlüssel, Preußergasse Nr. 3.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine freundlich gelegene unmeublirte Wohnstube nebst Schlafzimmer sogleich oder später Bosenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 freundliche schöne Stuben nebst Erker mit oder ohne Meubles für anständige Herren von der Handlung oder Beamte. Löwenapotheke 2. Etage von 1—3 Uhr zu sehen.

Zu vermieten ist 1. Juli eine kl. freundlich meubl. Stube mit sep. Eingang an 1 Herrn oder Mädchen kl. Burgg. 6, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche fein meubl. Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven und schöner Aussicht Weststraße Nr. 64, 3 Treppen.

Garçon-Logis,

elegant meublirt und für zwei Herren passend, ist sofort zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Garçon-Logis, freundl. u. fein meublirt, mit Schlafzimmer für 1 od. 2 Herren ist sogleich beziehbar Morisstr. 13, 2. Et. links.

Eine große gut ausmeublirte Stube ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 14 im Hofe links 3. Thür 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer (Promenaden-Aussicht) ist zum 1. Juli zu vermieten Frankf. Str. 3, im Hofe rechts 1 Tr.

Ein kleines meublirtes Stübchen ist für einen einzelnen Herrn zu vermieten und sofort zu beziehen Weststraße 20, 3. Et. links.

Eine gut meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten, separater Eingang, mit Saal- und Hauschlüssel, Sternwartenstraße Nr. 12c, 2. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen kann bei einer einzelnen Dame Logis erhalten Brühl Nr. 17, 4. Etage rechts.

Eine Stube mit freundlicher Aussicht ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten Täubchenweg Nr. 2, 2. Etage.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten Gerberstraße 29, vorn heraus links 3 Treppen. Nach Wunsch mit Mittagstisch.

Eine gut meublirte Stube vorn heraus ist sogleich zu vermieten Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, unmeublirt, ist zu vermieten Hohmanns Hof, Mittelgebäude 3 Treppen rechts.

Reichstraße 47, 4. Et. v. h. ist ein freundliches Wohnzimmer mit Schlafzimmer, auch ein einzelnes Zimmer billig zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer, nach Wunsch mit Alkoven, ist vom 1. Juli an einen oder zwei anständige Herren billig zu vermieten Weststraße Nr. 26, 2. Etage links.

Zwei freundliche ausmeublirte Stuben sind sogleich zu vermieten an 1 oder 2 Herren Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Eine große dreifenstrige Stube mit Kammer und Küche ist zu vermieten Carlstraße 6b, 4 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort an einen ledigen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 11, Hinterhaus.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer ist sofort an einen Herrn zu vermieten Thalstraße Nr. 6, 4. Etage.

Eine solide Person, die zu Hause ihre Beschäftigung hat, findet gegen eine leichte Aufwartung freies Logis Goldhahngäßchen 6, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen Herrn Lindenstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein Paar freundl. Stübchen sind als Schlafstellen für Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 14, im Hofe links 3. Thür 3. Et.

Zwei Schlafstellen sind an Herren zu vermieten mit Kost Neudnitz, kurze Gasse Nr. 89a, 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 5, im Hinterhause 2 Treppen hoch.

Zwei anständige Herren finden Schlafstelle mit separatem Eingang Neudnitz, Feldgasse Nr. 241, 2 Treppen.

Zwei ordentliche Mädchen können Schlafstelle erhalten Burgstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Ein solides ordnungsliebendes Mädchen findet gegen Aufwartung bei einer einzelnen Dame freie Schlafstelle mit Bett. Zu sprechen von 2 Uhr an Schloßgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen sofort Zeiger Straße Nr. 34, im Seitengebäude links part.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit schöner Aussicht Wafferkunst Nr. 10, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 39, im Hof 2 Tr. bei Frau Oldner.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 28/29, Treppe B, 3 Tr. hoch.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Mädchen Ransstädter Steinweg Nr. 74, im Hof hinten quervor parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Nicolaistraße Nr. 38 im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Reichstraße Nr. 51, 4 Treppen.

Offen ist in einem Stübchen eine freundliche Schlafstelle mit oder ohne Kost Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neudnitzer Straße 15 parterre zu erfragen.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen an solide Herren Burgstrasse Nr. 2, 1 Treppe.

3—4 pünctlich zahlende Mannspersonen können noch Mittagstisch erhalten Johannisgasse Nr. 6—8 im Grützgeschäft.

Omnibusfahrt zum Königschießen nach Grimma.

Sonntag den 3. Juli früh 5 Uhr dahin, Abend zurück. Zu melden bei **S. W. Selmerdij,** Gerberstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße Nr. 9.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Uebung.

Louis Werner. Heute feine Stunde, sondern den Sonnabend.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Concert.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Gosenthal.

Heute Donnerstag grosses Extra-Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor **A. Schreiner.**

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 30. Juni

Concert v. Th. Senteck.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr. à Person.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag **Rirschfuchen** mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Dotter-, Dresdner Sieb-, so wie div. Kaffeeuchen. **Von 3 Uhr an Speckfuchen.** **Eduard Hentschel.**

Grüne Schenke

empfehl für heute Abend unter andern Speisen Roastbeef mit Madeira-Sauce, Wernesgrüner, so wie Perbster und Lagerbier vorzüglich. Morgen **Speckfuchen.**

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend **Stoekfisch** mit Schoten.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt **Speckfuchen**, sowie Gnte mit Krautflößen, **Bairisch** à 2 π , Lagerbier 13 \mathcal{L} und Weißbier à Fl. 15 \mathcal{L} **A. Furfert.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute **Speckfuchen**, Cotelettes mit Blumentohl u. andere Speisen, wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Staudens Ruhe.

Heute **Speckfuchen**, Biere ff. **H. Bernhardt.**

Schlenzig. Heute **Speckfuchen**, Biere ff., wozu freundlichst einladet **S. Fleck.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Do
Se
Heut
Schluß:
Unfer
Feste eben
Gefu
Hauptman
Gill
Zu
Gränken
Se
Wa
I
empfiel
Heu
empfiel
Sta
Wa
G
ff. 2
1 ap

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 182.]

30. Juni 1864.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Donnerstag den 30. Juni: Ein gebildeter Hausknecht. Dir wie mir, oder ein Glas Wasser. Zum Schluß: Bel Wasser und Brod.

Schützenfest zu Eilenburg.

Unser diesjähriges Hauptfest feiern wir in den Tagen vom 10. bis mit 17. Juli und hierzu laden wir Freunde solcher Feste eben so höflich als freundlich ein.

Gesuche um Ueberlassung der Plätze zur Aufstellung der Buden u. sind bis spätestens den 3. Juli a. e. an den Herrn Hauptmann **Mund** oder an den Kaufmann Herrn **Julius Ehrig** zu richten.
Eilenburg, den 26. Juni 1864.

Die vereinigte Bögen- und Büchsen-Schützen-Gilde.

Gosenthal.

Heute Donnerstag

Grosses Extra-Concert

unter Leitung des Herrn Musikdir. **Schreiner**,

Illumination u. Brillant-Feuerwerk.

Anfang 7 Uhr.

Gänsebraten so wie verschiedene andere warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, extrafeine Gose und eigener Lagerbier auf Eis empfehlen bestens und laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

NB. Heute Allerlei mit Cotelettes.



Oberschenke zu Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl von Speisen, worunter Allerlei, feinen Getränken, sowie div. Kuchen, wozu freundlichst einladet
Adolph Weber.

Heute Donnerstag in Stötteritz Allerlei, fr. Kuchen u. Schulze.

Waldschlösschen
zu
Gohlis.

Heute
Allerlei.

Für frischen Kuchen,
feine Döllniger Gose
und Lagerbier ist bestens gesorgt und ladet
hierzu ergebenst ein **G. Seidel.**

Restauration zur **Thieme'schen Brauerei**

empfehlen heute Schweinsknochen. — Das Bier ist ausgezeichnet.

Restauration Gerhards Garten.

Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerbrust, Bayerisch, Lagerbier und ganz vorzügliche Gose auf Eis lagernd
empfehlen für heute **Wilh. Esche.**

Heute Abend Allerlei bei **B. Jüngling**, Tauchaer Straße Nr. 9.

Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17,

empfehlen für heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Huhn

Chr. Bachmann.

Stadt Mailand.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder jungem Huhn nebst einer
ff. Gose empfiehlt bestens **Friedrich Jabln.**

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Karlsstraße Nr. 7, vis à vis Fürst's Haus,
empfehlen heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerbrust.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther**, Petersstraße.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt **H. Kühn**, Stadt Cöln.

Störmthaler Bier-Niederlage

Kupfergasse Nr. 3 von **C. Lange**, Kupfergasse Nr. 3.

ff. Lagerbier, ausgezeichnetes **Erlanger** das Löffchen 8 Sch., die Kanne 15 Sch., die 1/8 Tonne 14 Gr., die 1/4 Tonne
1 u. f. w. empfiehlt einem geehrten Publicum ergebenst **C. Lange.**

Prüfet Alles und das Beste wählet!
Sanz ausgezeichnetes

Cainsdorfer Sommerlagerbier

empfehlen von heute an, desgl. **Bock**, sowie vorzügliches **Bayerisch** von **Senninger** in Nürnberg bei reichhaltiger Auswahl
schmackhafter Speisen (worunter heute **Schmalzherrücken**).
Gute Quelle, Brühl Nr. 22. **A. Grün.**

Deutscher Bier-Tunnel

Stadt Wien.

Edl. bayer. Salvatorbier und Culmbacher vorzüglich, wozu ergebenst einladet

Dröbino.

Trunkels Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11,
empfehlen für heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, das Bier auf Eis ist ff. Es ladet ein **G. Trunkel.**

Die Restauration v. **H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16,** empfiehlt für heute **Schlachtfest.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **L. H. Fischer, Weststraße 17b.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht, goldne Gule, Brühl 75.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. Höschel, Erdmannsstr. 4.**

Heute **Abend Schweinsknochen**, früh Bouillon, Ragout fin und feines Lagerbier empfiehlt **G. S. Bunge, Petersstraße Nr. 37.**

Heute früh **9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen**, wozu ergebenst einladet **G. Vogels Bierhaus**
am Barfußberg.

Heute **Abend Allerlei etc.**

Heute **Abend von 6 Uhr an Speckfuchen** im blauen Hecht. **A. Maue.**

Morgen Speckfuchen. Das **Ploher** Bier ist ausgezeichnet. **C. Weinert, Universitätsstr.**

Verloren

wurde am 27. vom Garten der „Stadt Nürnberg“ aus bis auf die Zeizer Straße ein **Portemonnaie**; Inhalt: einige Cassenscheine, ca. 1 $\frac{1}{2}$ in kleiner Münze, Speisemarken und ein Concertbillet. Gegen gute Belohnung abzugeben Zeizer Straße 35.

Verloren wurde, wahrscheinlich im Johanniethale, ein Hundehalsband mit der Steuernummer 163 und dem Namen des Besitzers versehen, an welchen letzteren man solches gegen Dank und Belohnung Brühl Nr. 61 abgeben wolle.

Verloren wurde von einem Burschen auf dem Wege vom Markt durch das Thomasgäßchen nach der Elsterstraße ein Päckchen mit 3 gestickten Kindertäschchen. Es wird gebeten dieselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 2.

Verloren wurde ein Schlüssel Schützenstraße oder deren Nähe der Promenade. Man bittet denselben abzug. Querstr. 21, 2 Tr.

Ein Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln ist verloren gegangen. Der Finder wird dringend gebeten gegen Bel. abzug. Restaur. Gerhards G.

Zurückgelassen wurde den 21. d. M. eine Vornette im Hospitalbad. Man bittet gegen Belohnung abzugeben Barfußgäßchen 7, 2 Treppen.

Vertauscht!

2 Stück Fahnen sind abgeholt worden durch einen jungen Mann, welches nicht die richtigen waren, da dieselben noch dastehen, darum wird höchlichst gebeten diesen Irrthum zu gleichen, da den Schaden, der daraus entsteht, ein armer Padträger zu leisten hat, weil es durch ihn besorgt werden sollte.

Abzugeben beim Gastwirth Stiefel, goldne Sonne.

Ich erlaube mir die bekannte Dame, welche am Sonntag im Knauthain meinen Paletot gegen den ihrigen vertauscht, zu bitten, mir den meinigen sofort zurückzuschicken.

Bosenstraße Nr. 12.

Ein Canarienvogel flog zu Grimma'scher Steinweg Nr. 56 a den Hof geradezu 2 Treppen.

Steinkohlenwerk Himmelsfürst betr.

Die resp. Inhaber von Actien des Steinkohlenwerks zu Niederplanitz-Borderneudörfel, welche das Protokoll über die in Altenburg am 19. d. M. stattgefundene Versammlung unterzeichneten, sowie alle Diejenigen, welche den in derselben gefaßten in Nr. 178 des Tageblatts veröffentlichten Beschlüssen beizutreten geneigt sind, ersuche ich im Namen der bei jener Gelegenheit behufs der Vertretung der Herren Actionäre niedergesetzten Commission entweder Herrn Apotheker **Dörffel** in Altenburg oder mir zum Zwecke ihrer Legitimation so schnell als möglich gegen Empfangnahme eines Depositscheines ihre Actien zu übermitteln.

Leipzig, den 27. Juni 1864.

Dr. August Klein.

Jhr. 70. 24. —. Accept v. F. W. Obermann
pr. 30. Juni mit unserem **Giro** lösen wir ohne Protest ein.
Haeckel & Comp.

Der seit Kurzem auf meiner Expedition, früher bei Herrn **Advocat Max Rose** beschäftigt gewesene Copist **Gustav Sahn**, welcher sich von hier entfernt hat, ist nicht ermächtigt, Außenstände für mich oder seinen früheren Principal einzuziehen, was ich, zugleich im Namen des Letzteren, mit dem Bemerkten bekannt mache, daß Quittungen desselben, in unserem Namen ausgestellt, für gültig nicht anerkannt werden können.
Leipzig, den 28. Juni 1864.

Adv. Rudolph Schmidt.

(Eingefandt.)

Hiermit bescheinige ich dem Herrn **G. A. W. Mayer in Breslau**, daß der von ihm für Brustleidende verkaufte

Syrup*)

bei einem seit 20 Jahren veralteten Unterleibshusten bedeutende Linderung thut, so daß der Auswurf nicht nur erleichtert, sogar zeitweise abnimmt. Eine völlige Genesung von einem so alten Leiden ist zwar nicht zu erwarten, jedoch ist selbst diese Erleichterung höchst dankenswerth anzuerkennen.

Erzensee bei Flatow, den 8. April 1858.

E. Schilling, Apotheker.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Geb. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitz, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Liebe Nachbarn, tretet heran,

Eben fängt wieder das Jolen an.

In erster Etage Nummer . . .

Bei Gott, von Morgens Sechs bis Zwölf.

Nehmt, Jungfrauen, Euch ein Beispiel dran,

In Neapel jolt ja Jedermann. —

Tausend Teufel — dieser Schrei!

Zum Doctor stink! Holt ihn herbei!

Schnell! laßt uns ihre Schmerzen stillen,

Trink Sängerin doch eine Tass' Camillen.

Ruhiger wird's nun in der Frühl'

Ans Herz ging die Camillen = Brüh'.

Schweigend **Morgens nun**, wird sie der Nachbarn Wunsch erfüllen,

Zur passenderen Zeit ihren Drang zum Singen stillen. —

Ewigen Dank Dir — Gold = Camillen!

Ich bitte einen Brief unter den zwei letzten Buchstaben meines
Taufnamens poste restante abzuholen. **W.**

Heute
Tage
Zutritt
um Störung
Diejen
Verhältnisse
Restauration
Heute
Tenor
Da m
Bie
Erscheinen
L. I
Zur Fe
hält am
Prediger
Die
brannten
nichts von
Wohnung
gern frem
Leipzigs in
Leipzi
Frage
schaft
B. I
L. L.
hält seine
Abends
separaten
Mitgli
gebenst ei
Dem
für das
lichten
Städ
Abendrot
v. Alven
de Bar
Aubert,
v. Avraa
Bologn
Anders,
Bauer,
Bitten,
Brunk,

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend punct 8 Uhr in unserem Vereinslocale

ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Jahres- und Rechnungsbericht; 2) Festsetzung des Eintrittsgeldes und des Jahresbeitrags für's nächste Vereinsjahr; 3) Erhöhung des Stamm-Vermögens; 4) Neuwahlen.

Zutritt haben nur Vereins-Mitglieder, von denen bei Eintritt die neuen Karten für 1864/65 vorzuzeigen sind. — Es wird, um Störungen zu vermeiden, gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins
Albert Wille, z. B. erster Vorsteher.

Einladung.

Diejenigen Mitglieder der Kranken- und Sterbecasse der Pianoforte-Arbeiter, welche einen Vorsteher wünschen, der unter jetzigen Verhältnissen der Sache gewachsen und das Vertrauen der Mehrheit genießen kann, werden ersucht, heute Abend 8 Uhr in Trunkels Restauration, Sternwartenstraße, sich zu einer Besprechung einzufinden. Leipzig, den 27. Juni 1864. A. Dolge.

Zöllner-Bund.

Heute Donnerstag den 30. d. Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Probe im Wiener Saal.

Mitzubringen sind die leichtgeübten Vieder und „Ueber allen Wipfeln“.
Tenor I und II wollen sich gef. punct 8 Uhr einfinden.
Da nur noch wenige Proben stattfinden können, rechnen wir auf allseitiges Erscheinen.

D. V.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Hauptprobe in der Thomaskirche. Auftheilung der Billets und Mitwirkungskarten. Pünktliches Erscheinen aller Mitwirkenden ist durchaus erforderlich. Hörer werden nicht zugelassen.

L. L. V. Heute 7 Uhr Gohlis, Oberschenke. Bei ungünstiger Witterung im Vereinslocale.

Donnerstagsgäste heute Abend goldne Säge.

Zur Feier des Geburtstags von Leibniz findet heute eine öffentliche Sitzung der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften statt, im Paulinum um 5 Uhr.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 3. Juli Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule Erbauungsstunde. Predigt durch Herrn Anton Fischer.
Prediger Strunck aus Chemnitz.

B i t t e .

Die arme Bergstadt Zwönitz hat abermals das Unglück gehabt von einer Feuersbrunst heimgesucht zu werden. Am 17. Juni brannten 25 Häuser ab und wurden fast 300 Menschen obdachlos, die bei der Schnelligkeit des Umsichgreifens der Flammen fast nichts von ihren Habseligkeiten gerettet haben. Aufgefordert von dem Zwönitzer Hilfscomité wagen wir, für die Abgebrannten, deren Wohnungszustand beinahe durchweg keiner Versicherungsanstalt erlaubte, eine Versicherung der Mobilien anzunehmen, alle, die sich gern fremder Noth erbarmen, um eine milde Gabe zu bitten. Noch ist der Dank in Zwönitz lebendig, den die großartige Hülfe Leipzigs im Jahre 1859 bei gleichem Unglück hervorgerufen.
Leipzig, den 20. Juni 1864.

Joh. Wilh. Fiedler.
Frege & Co.

Hammer & Schmidt.
Helntz & Haussner.

Munnius & Förtsch.
Prof. Dr. Schmiedt.

Frage auf Nr. 180 des L. L.: seit wie lange hat die Gesellschaft Neunzehner ihren Gesangverein nicht mehr?
Mehrere Mitgl. eder.

B. I. Heute grüne Schenke.

L. L. Heute im Waldschlößchen in Gohlis.

Es 2 e. 22 4 2 6 22 9.
Für diese Woche Freitag Versammlung.

Der Verein für Naturheilkunde

hält seine erste constituirende Versammlung am 1. Juli 8 Uhr Abends Sternwartenstraße in Herrn Trunkels Restauration im separaten Local.
Mitglieder und durch selbige eingeführte Gäste sind hiermit ergebenst eingeladen.
Sermann Welker.

Dem geehrten Gesangverein des Gewerblichen Bildungsvereins für das an unserm Hochzeitstage dargebrachte Ständchen den herzlichsten Dank.
S. S...th und Frau.

Gestern Nachmittag 5 Uhr wurde uns ein kräftiger Knabe geboren, was wir hoch erfreut theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst mittheilen.
Nordhausen, 28. Juni 1864.
Adolph Büchting und Frau.

Für die vielen Beweise der Theilnahme und den reichen Blumenschmuck unsers lieben Edmunds sagen wir hiermit alle unsern herzlichsten Dank. — Leipzig, den 28. Juni 1864.
C. Riens und Frau.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Trauerfall sowie für den außerordentlich reichen Blumenschmuck für den geliebten Todten sagt allen herzlichsten Dank
Leipzig, den 29. Juni 1864.
die Familie Findeisen.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme an dem schwer betroffenen Trauerfall, so wie für den so reichlichen Blumenschmuck für den geliebten Todten sage ich allen lieben Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.
Leipzig am Begräbnistage den 27. Juni 1864.
Carl Friedrich August Dietrich,
Aufwärter am Nicolai-Gymnasium.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Abendroth, Rfm. a. Brandenburg, Lebes S. g.
v. Alvensleben, Graf, Offiz. a. Berlin, Hotel de Daviere.
Hubert, Concertmstr. a. Stockholm, St. Berlin.
v. Avraam, Graf, Rent. a. Ibrailla, Hotel de Pologne.
Anders, Frau Privat a. Schweidnitz, g. Sieb.
Bauer, Fabr. a. München, Stadt London.
Bitten, Rfm. a. Bamberg, goldne Sonne.
Brunß, Rfm. a. Lichtenstein, Stadt Wien.

Berens, Rfm. a. Berlin, Stadt Rom.
v. Behr, Baronin, Stabsf. n. Familie a. Riga, Hotel de Daviere.
Blankenburg, Rfm. a. Eisenach, Stadt Berlin.
Böhner, Stabsf. a. Selenau,
Baumann, Oblom. a. Magdeburg,
Böttcher, Pastor a. Heikingsford,
v. Beringe, Stabsf. a. Straßburg, und
v. Blücher, Graf, General, Excellenz a. Berlin, Stadt Nürnberg.

Brennstein, Bahnhof-Inspr. a. Eöbau, St. Gotha.
Bessell, Rfm. a. Bremen, und
Bernheimer, Rfm. a. Livorno, Hotel de Russie.
Barohn, Rfm. n. Frau a. Hamburg,
Berggold, Buchhldr. n. Frau, und
Blumenthal, Rfm. a. Berlin,
Born, Rfm. a. Gersfeld,
Berg, Rfm. a. Frankenberg,
Bloch, Rfm. a. Fürth, und
Beyer, Apotheker n. Fr. a. Chemnitz, Palmbaum.

Beck, Kfm. a. Paris, und
 Bauer, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Breitfeld, Kfm. a. Erla, Münchener Hof.
 Baier, Insp. a. Berlin, grüner Baum.
 v. Bregler Appell-Ver.-Raths-Witwe n. Fam.
 a. München, und
 v. Brinken, Stöbes. n. Frau a. Millia i/Guld.,
 Hotel de Prusse.
 Conradi, Dr. phil. a. Göttingen, Stadt Rom.
 Casper, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Conest. Gräfin, Majorwitwe a. München,
 Stadt Nürnberg.
 Gynemann, Kfm. a. Somjen, Stadt London.
 Compact, Schauspieler a. Aachen, Brüsseler Hof.
 v. Gschinanowsky, Obrist a. Warschau, S. de Prusse.
 Doetich, Part. a. Bingen, Hotel de Baviere.
 Dieterich, Kfm. n. Fr. a. Nürnberg, St. Hamb.
 Drog. Fr. Priv. n. T. a. Neuchatel, St. Berlin.
 Delacamp, Frau Dr. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Drechsler, Verf.-Agent a. Dresden, g. Einhorn.
 Dissené, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
 v. Eilers-Überstein, Freiherr, Rent. a. Stadthordt,
 Stadt Rom.
 Frank, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne.
 Friede, Kfm. a. Sangerhausen, und
 Förster, Kfm. a. Plauen, Lebe's Hotel garni.
 Felbges, Kfm. aus Dülken, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Fische, Rentant a. Neutern, Stadt Rom.
 Friedrich, Gärtner a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Feist, Kfm. a. Augsburg, und
 v. Fredro, Graf, Rent. a. Lemberg, S. de Pol.
 Frahnert, Agent a. Wittenberg, und
 Frank, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.
 Fischer, Kfm. a. Hamburg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Faltin, Frau Berg-Director aus Pfannensiel,
 Hotel de Prusse.
 Feustel, Mühlbes. a. Neutchau, und
 Gruner, Kfm. aus Dessau, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Große, Kfm. a. Weisenfels,
 Gröwert, Kfm. a. Wesel, grüner Baum.
 Genz, Part. a. Hamburg,
 Gerhardt, Geh.-Rath a. Berlin,
 v. Gärtner, Baronin, Rent. a. Baugen, und
 v. Gladloff, Frau Rent. n. Familie a. Peters-
 burg, Hotel de Baviere.
 Grunert, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 v. Gashin, Graf a. Pest, und
 Gårsonson, Dr. a. Upsala, Hotel de Pologne.
 Gottschalt, Kfm. a. Frankfurt a/D., und
 v. Gåldenrodt, Frau a. Riga, St. Nürnberg.
 Grabs, Billeteur a. Reichenbach, Stadt Gotha.
 Grabs, Seifenfabr. a. Jüterbogk, Palmbaum.
 Herzheim, Kfm. a. Jernitz, Stadt London.
 Häußler, Kfm. a. Gera, Restauration des Thü-
 ringer Bahnhof.
 Hesse, Rent. n. Fam. a. Altona, S. de Bav.
 Hoffmann, Kfm. a. Eibenshof, St. Nürnberg.
 Heß, Baurath n. Frau a. Gardelegen, Palmb.
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, und
 Hplin, Rent. a. Stettin, goldner Elephant
 Haase, stud. phil. a. Jena, Brüsseler Hof.
 v. Halwein, Rent. a. Baden i/W., S. de Prusse.

Jacobson, Kfm. a. Stockholm, Stadt London.
 v. Jactorn, Def. a. Stralsund, St. Nürnberg.
 Koch, Viehhdlr. a. Erfurt, und
 Kramer, Kfm. a. Wolinitz, goldne Sonne.
 Komp, Kfm. a. Neustädten, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 v. Köster-Ravensade, Stöbes. a. Strelitz, Hotel
 de Baviere.
 Kullack, Kfm. a. Berlin,
 Kato, Ober-Insp. a. Chemnitz,
 Krumm, Kfm. a. Remscheid,
 Kestler, Kfm. a. Eisenach, Stadt Hamburg.
 Krause, Stöbes. a. Quedlinburg, St. Nürnberg.
 Kadich, Schauspieler a. Frankf. a/D., St. Gotha.
 Kieckbusch, Kfm. a. Uebigau,
 Knipping, Kfm. a. Berlin,
 Kulp, Frau Rent. a. Gardelegen,
 Koch, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Krüger, Restaurateur a. Lübeck, Palmbaum.
 Löwenstein, Kfm. a. Nürnberg, Brüsseler Hof.
 Luise, Rent. a. Prenzlau, Restaur. des Berliner
 Bahnhof.
 Loth, Rent. a. Manchester, Hotel de Prusse.
 Lässig, Insp. a. Zwickau, Stadt Wien.
 v. Lügow, Erb-Landmarschall n. Fr. a. Bismar,
 Stadt Rom
 Lehner, Dr., Arzt n. Fr. a. Thun, und
 Lenke, Geh. Rath a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Liebholz, Obr., Pöbster a. Hamburg, Tiger.
 Lorenz, Fr. a. Stettin, und
 Loth, Uhrrenhdlr. a. Halle, Stadt Nürnberg.
 Lang, Wirthschaftsler a. Neud., Stadt Gotha.
 Ling, Naturalist a. Hamburg,
 v. d. Lochau, Dfzig. n. Frau a. Breslau, und
 v. d. Lochau, Prim-Reutn. a. Altenburg, Palmb.
 Lundgren, Justizrath a. Gothenburg, Restaur.
 des Magdeburger Bahnhof.
 Maurer, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien.
 Michaelson, General-Consul a. Stockholm, und
 v. Natunine, Senator n. Familie a. Petersburg,
 Hotel de Baviere.
 Moores, Kfm. a. Marienwerder, Bamberger S.
 Nordbächer, Kfm. a. Gronsch, und
 Reinhold, Fr. Rent. a. Köpchenbrada, St. Nürnberg.
 Rehdorf, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Renz, Stöbes. a. Nacluth, Palmbaum.
 Näron, Kfm. a. Stockholm, und
 v. Derzen, Geh. Rath n. Familie a. Schwerin,
 Hotel de Baviere
 Ottens, Kfm. a. Eisenach, Stadt Hamburg.
 Ortgies, Garten-Insp. a. Zürich, und
 v. Ostrowski, Rittmstr. a. Friedeberg, Palmb.
 Pleiß, Fabr. a. Remscheid, Stadt London.
 Plöfener, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Puzmann, Grubenbes. a. Wittenberge, g. Einh.
 Pauly, Ingen. a. Chemnitz, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 v. Preis, Gouverneurwitwe n. Familie aus
 Wien, Hotel de Prusse.
 Quenfel, Frau a. Sangerhausen, Palmbaum.
 Rabuse, Fr. Privat. a. Würzburg, St. Rom.
 Rieter-Biedermann, Buchhdlr. n. Familie aus
 Winterthur, Hotel de Baviere.
 Rosenberq, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Regel, Dr. phil. a. Berlin, Palmbaum.

Staupe, Hdlsm. n. Sohn a. Warschau, Al-
 Straße 30
 Sommerfeld, Pferdehdlr. a. Halle, goldne Sonne
 Schäfer, Frau a. Gdrlitz,
 Schröder, Fabr. a. Rotterdam, und
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. gen.
 Schneider, Dir. a. Weimar,
 Schröder, Kfm. n. Frau a. Gdln, und
 Stavenhagen, Kfm. a. Zwickau, Restaur.
 Thüringer Bahnhof.
 Stärken, Kfm. n. Famil. a. Hamburg,
 Schopflocher, Kfm. a. Fürth.
 Springmann, Kfm. a. Bielefeld,
 Schepeler, Part. n. Fam. a. Riga, und
 Schnabel, Part. a. Hüchswagen, S. de Bavin.
 Schönbeck, Kfm. a. Erfurt,
 Schulze, Kfm. a. Berlin, und
 Springmann, Kfm. a. Remscheid, St. Hamb.
 Späthe, Fabr. a. Gera, Stadt Berlin.
 Schmidt, Kfm. a. Halle, und
 Schmidt, Berggrath a. Gottbus, S. de Pologn.
 Schaufelberger, Frau n. Sohn a. Zürich,
 Schaufelberger, Capitain a. Moskau,
 Siebers, Kfm. n. Frau a. Hamburg,
 Spanter, Kfm. a. Hamburg, und
 Sander, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Schaller, Kfm. a. Fürth, Stad Gotha.
 Schmidt, Rentier n. Familie a. Dresden, Stad
 Dresden.
 Schmidt, Kfm. a. Mühlhausen i/Th.,
 Schontag, Commis a. Dahme,
 Soarbach, Kfm. a. Mainz, und
 Sachs, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Strauß, Kfm. a. Mainz, Münchener Hof.
 Salomons, Viehhdlr. a. Weener, goldne Sonne
 Schmidt, Kfm. a. Wien,
 Schied, Reisor. a. Burgen, und
 Sentins, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Söpel, Kfm. n. Frau a. Stettin, Restaur. d.
 Berliner Bahnhof.
 Tifotter, Kfm. a. Barmen, und
 Thiele, Fräulein, Privat. n. Neffen a. Dresden,
 Stadt Rom.
 v. Topo-Morawisky, Graf, Major a. Münch.
 Stadt Nürnberg
 Legner, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. des Mag-
 burger Bahnhof.
 Leichmann, Kfm. a. Prag, grüner Baum.
 Tzerteless, Part. nebst Familie a. Petersburg,
 Restaur. des Berliner Bahnhof.
 Urban, Güterverw. a. Lobau, Stadt Gotha.
 Vonhof, Maschinenfabr. a. Sachsenburg, und
 Vos, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
 Wächter, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Wolf, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.
 Wolter, Musikdir. a. Stockholm, Stadt Berlin.
 Winkelmann, Stöbes. a. Kitz.
 Winkel, Kfm. a. Summersbach, und
 Wörner, Fr. Rent. a. Nachen, Stadt Nürnberg.
 Wiliugew, Colleg.-Rath a. Kiew, St. Dresden.
 Well, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 Winter, Kfm. a. Berlin, grüner Baum
 Zotter, Gewehrfabr. a. Carlsfeld, Brüsseler S.
 v. Zedwiz, Frau Appell-Rathin n. Familie aus
 Zwickau, Hotel de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. Juni. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. = Anh. C. = B.
 176; Berlin-Stett. 142 1/4; Eöln-Mindner 185; Oberschl. A.
 u. C. 158; do. B. —; Dester.-franz. 105 3/4; Thür. 125;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 1/8; Ludwigsh.-Bergb. —; Mainz-
 Ludwigshaf. 124 3/4; Rheinische 100; Cosel-Dderberger 58 1/4;
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 196 1/2; Lomb. 140 1/2; Böhm. Westb.
 —; Oppeln-Larnow. 81; Mecklenb. —; Dester. Nat.-Anleihe
 68 7/8; do. 5% Lotterie-Anl. 83 1/8; Leipziger Credit-Anst. 79;
 Dester. do. 83 3/8; Dessauer do. 3 3/4; Genfer do. 48 7/8; Weim.
 B.-Act. 93; Goth. Priv.-Bank 92 1/4; Braunsch. do. 70 3/4;
 Geraer do. 101 1/4; Thür. do. 70 1/4; Nordb. do. 106; Darmst.
 do. 85; Preuß. do. —; Hann. do. 99 3/8; Dessauische Landes-
 bank 27 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 98 7/8; Dester. Bankn. 87 1/8;
 Poln. do. 82 3/8; Wien österr. B. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —;
 Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —;
 Paris —; Frankf. a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.
 Wien, 29. Juni. Feiertag.

London, 28. Juni. Silber 61 3/8 — 1/2. Consols 90 1/8; 1%
 Spanier 45 3/4; Mexic. 44 3/8; 5% Russen 89; Neue Russen
 86 1/2; Sardinier 83. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 8 1/4
 Wien 11 Fl. 90 Kr.
 Paris, 28. Juni. 3% Rente 65.85; Span. 1% 45; do. 3%
 50; Dester. Staats-Eisenb. 405. —; Credit mob. 1051.25
 Lombard. 523.75; 5% Ital. 69.80; 5% neue do. —.
 Breslau, 28. Juni. Dester. Bankn. 87 1/12 B., 86 7/12 G.; Ober-
 schles. Act. Litt. A. u. C. 155 1/2 — 158 1/4 — 158 bez. u. B.; l.
 Litt. B. —.
 Berliner Productenbörse, 29. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 47—57 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco
 35 1/4, pr. d. Mt. 35 1/4, Juli-Aug. 35 1/4, Septbr.-Octbr. 38 1/4
 matt. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—34 nach Qual.
 bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bezahlt.
 per d. Mt. 22. — Rübbel pr. 100 Pfd. loco 13, pr.
 d. Mt. 12 1/12, Juli-Aug. 12 1/12, Septbr.-October 13 1/4 matt.
 Spiritus pr. 8000% Tr. loco 15 1/2, pr. d. Mt. 15 1/2
 Juli-Aug. 15 1/8, Septbr.-Octbr. 15 3/8 matt. Gel. 30,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 29. Juni Mittag 12 U. 14° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 29. Juni Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.)
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Lageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.